

**Jahresabschluss  
der Großen Kreisstadt Bühl (Baden)  
für das Haushaltsjahr  
2013**

---





<b><u>Inhaltsverzeichnis</u></b>
----------------------------------

	Seite
<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
Allgemeine Angaben.....	7
Rechtliche Grundlagen.....	9
<b>Rechenschaftsbericht 2013 .....</b>	<b>11</b>
Rückblick Haushaltsplanung.....	13
Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2013.....	13
Ertragslage.....	14
Finanzlage.....	18
Vermögenslage.....	20
Ziele und Strategien.....	21
Wichtigste Ereignisse im Haushaltsjahr 2013.....	22
Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr 2013.....	23
Chancen und Risiken d. künftigen HH-Entwicklung.....	24
<b>Übersicht Jahresabschluss 2013 .....</b>	<b>25</b>
Gesamtergebnisrechnung mit Erläuterungen.....	27
Gesamtfinanzrechnung mit Erläuterungen.....	41
Investitionsübersicht.....	47
Bilanz mit Erläuterungen.....	77
Feststellung u. Aufgliederung des Jahresergebnis.....	105
<b>Anhang.....</b>	<b>109</b>
Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien.....	111
Ergänzende Angaben nach § 53 GemHVO.....	112
<b>Anlagen.....</b>	<b>115</b>
Vermögensübersicht.....	118
Schuldenübersicht.....	119
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	120
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss.....	121



# Einleitung



## I. Allgemeine Angaben

Die Große Kreisstadt Bühl hat zum 1. Januar 2012 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanz der Großen Kreisstadt Bühl zum 1. Januar 2012 bildete erstmals die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Kommune auf Basis der doppischen Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 stellt den zweiten von der Großen Kreisstadt Bühl aufgestellten Jahresabschluss nach den Grundzügen der kommunalen Doppik dar.

Der Jahresabschluss umfasst die gemäß § 95 GemO erforderlichen Bestandteile und hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter der Beachtung der gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der §§ 47 ff. GemHVO, darzustellen.

Die Große Kreisstadt Bühl hat gemäß § 95 GemO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss, bestehend aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung und
- der Bilanz,

ist um einen Anhang zu erweitern (§ 53 GemHVO) und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§ 95 Abs. 2 Satz 1 GemO).

Die Gliederung entspricht den Vorgaben der GemO und GemHVO sowie den Anforderungen der „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)“.

Der Haushaltsplan der Stadt Bühl ist in 9 Teilhaushalte aufgeteilt, die nach Produktbereichen gebildet wurden. Den einzelnen Teilhaushalten sind die kommunalen Leistungen in Form von Produktgruppen zugeordnet. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

Teilhaushalt 1: Zentrale Steuerung und Innere Verwaltung

Teilhaushalt 2: Bürgerservice und öffentliche Sicherheit

Teilhaushalt 3: Schulträgeraufgaben

Teilhaushalt 4: Kultur, Gesundheit und Sport

Teilhaushalt 5: Soziale Einrichtungen

Teilhaushalt 6: Planen und Bauen

Teilhaushalt 7: Natur und Umwelt, Verkehr

Teilhaushalt 8: Wirtschaft und Tourismus

Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft

Für den Jahresabschluss zum 31. Januar 2013 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindeordnung in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch die Gesetze vom 15. Dezember 2015 und vom 17. Dezember 2015, sowie der Gemeindehaushaltsverordnung vom 11. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. April 2016, angewendet.

Soweit allerdings die Zuordnungen in dem Jahresabschluss unmittelbar aus dem am 13. März 2013 beschlossenen Haushalt entstanden sind, wurden diese nicht angepasst.

## II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 95 GemO). Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind (vgl. § 53 GemHVO).

Im Anhang sind nach § 53 Abs. 2 GemHVO ferner anzugeben:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens , Finanz und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen;
5. die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr;
6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsermächtigungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen;
7. die unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO) und
8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn Sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

Die soeben genannten Angaben werden in Kapitel "Anhang - Ergänzende Angaben" einzeln aufgeführt.

Dem Anhang sind gem. § 95 Abs. 3 GemO i. V. m. § 55 GemHVO die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Diese Anlagen werden am Ende des Anhangs abgebildet.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 und 2013 wurden bei mehreren Positionen Korrekturen durchgeführt. Allerdings werden systembedingt mehrere Korrekturen im Bereich Sachvermögen, geleistete Investitionszuschüsse, Finanzvermögen sowie Sonderposten erst ab dem Jahr 2014 oder in späteren Jahren durchgeführt. Somit werden diese Positionen in mehreren Jahresabschlüssen mit unbereinigten Werten ausgewiesen.

# **Rechenschaftsbericht 2013**



Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013 wurde unter Beachtung der §§ 95 GemO und 54 GemHVO erstellt. Darin werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Daneben enthält er u.a. die Ziele und Strategien, Angaben zum Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung sowie die Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen und die Fortschreibung verbindlich vorgegebener Kennzahlen.

## **I. Rückblick Haushaltsplanung**

Die Einbringung des Haushalts erfolgte am 23. Januar 2013. Die Beratungen über diesen ersten doppischen Haushalt fanden anschließend in zwei öffentlichen Sitzungen des Verwaltungsausschusses am 18. und 20. Februar 2013 statt. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde der Haushalt schließlich am 13. März 2013. Mit Schreiben vom 17. Juli 2013 bestätigte das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit des zweiten doppischen Haushalts. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 26. Juli 2013. Die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan lag vom 29. Juli 2013 bis einschließlich 6. August 2013 öffentlich aus.

Auch dieser Haushalt wurde geprägt von den notwendigen, zweckdienlichen Konsolidierungsmaßnahmen, die aufgrund der nachhaltig rückläufigen Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer notwendig wurden. Zugleich vermochte es die besondere antizyklische Auswirkung der Umlagenberechnungen im Haushaltsjahr 2013 günstige Rahmenbedingungen zu schaffen. Hinzu kamen durch die schlechte Finanzkraft 2011 eine erhöhte Investitionspauschale sowie erstmalig Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft. Hierdurch wurde das notwendige Zeitfenster geschaffen, um sich auf die kommenden Jahre mit deutlich knapperen Finanzmitteln einzustellen.

## **II. Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013**

Im Folgenden werden anhand der wesentlichen Kennzahlen die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 2013 und die Planabweichungen dargestellt.

Die vollständige Ergebnis- und Finanzrechnung des Jahres 2013 sowie die Bilanz zum 31.12.2013 werden einschließlich der Erläuterungen zu den einzelnen Positionen ausführlich im Anhang behandelt.

## 1. Ertragslage

Die Ertragslage ergibt sich aus der Gesamtergebnisrechnung, in welcher alle ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen und das daraus resultierende ordentliche Ergebnis abgebildet werden. Damit gleicht die Ergebnisrechnung von ihrer Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Gegen diese beiden Begriffe entschied sich der Gesetzgeber jedoch, da sie den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht vollumfänglich entsprechen würden. Im Vordergrund des kommunalen Handelns steht die Aufgabenerfüllung.

Erträge und Aufwendungen verändern das Eigenkapital der Stadt. Sie zeigen dabei im Haushaltsausgleich auf, ob und zu welchem Grad es gelungen ist, den Ressourcenverzehr eines Haushaltsjahres durch entsprechende Ressourcenzuwächse desselben Haushaltsjahres auszugleichen. Ein ausgeglichenes Ergebnis bedeutet im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit, dass alle entstandenen Vermögensverbräuche im Geld- und Sachvermögen durch entsprechende Ressourcenzugänge wieder ausgeglichen wurden. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Kommune ihre gebildete Vermögensmasse auch in künftigen Haushaltsjahren in Summe aufrecht erhält oder gar vermehrt. Grundidee ist, dass jede Generation die Ressourcen, die sie verbraucht, auch wieder erwirtschaften soll, sodass nachfolgende Generationen nicht im Voraus belastet werden. Das Ressourcenaufkommen wird dabei als Ertrag, der Ressourcenverbrauch als Aufwand bezeichnet. Der bereits angesprochene Saldo aus diesen beiden Größen, das ordentliche Ergebnis, stellt daher eine zentrale Kennzahl zur Beurteilung der kommunalen Leistungsfähigkeit dar. In Jahren, in welchen die Erträge die Aufwendungen übersteigen, werden die Überschüsse in eine Rücklage eingestellt. Diese wird in Jahren, in denen umgekehrt die Aufwendungen die Erträge übersteigen, herangezogen, um einen Ausgleich zu erzielen.

<b>Gesamtergebnis- rechnung</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Abweichung</b>
Ordentliche Erträge	74.160.000 €	78.400.083,91 €	4.240.084 €
Ordentliche Aufwendungen	-68.680.000 €	-69.419.037,80 €	-739.038 €
Ordentliches Ergebnis	5.480.000 €	8.981.046,11 €	3.501.046 €
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	-5.480.000 €	-2.874.460,07 €	2.605.540 €
Ordentliches Ergebnis + Fehlbetragsabdeckung	0 €	6.106.586,04 €	6.106.586 €

Außerordentliche Erträge	0 €	224.013,28 €	224.013,28 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	-224.013,28 €	-224.013,28 €
Sonderergebnis	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>6.106.586,04 €</b>	<b>6.106.586 €</b>

Mit einer Summe von 8.981.046,11 € fällt das ordentliche Ergebnis um rd. 3,5 Mio. € deutlich besser aus als zu Beginn des Jahres mit einem Ansatz von 5,5 Mio. € geplant wurde.

Diese deutliche Verbesserung resultiert aus folgenden Positionen:

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Wesentl. Veränderungen</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	50,9	54,0	3,1
Zuweisungen, aufgelöste Investitionszuwendungen	12,3	13,1	0,8
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4,7	4,3	-0,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,4	-0,3
Sonstige ordentliche Erträge	2,1	2,6	0,5
Personalaufwendungen	19,6	19,0	-0,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,1	8,3	-1,8
Planmäßige Abschreibungen	5,3	7,1	1,8
Transferaufwendungen	29,5	30,4	0,9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,6	4,1	0,5

Dieses ordentliche Ergebnis des Gesamtergebnishaushaltes setzt sich aus den Teilergebnissen der einzelnen Teilhaushalte zusammen. Im Haushaltsjahr ergeben sich folgende Abweichungen zwischen der Planung und der tatsächlich eingetretenen Ist-Situation auf Ebene der Teilhaushalte:

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Abweichung</b>
<b>THH-Bezeichnung</b>			
THH 1: Zentrale Steuerung u. Innere Verwaltung	-10.820.400,00 €	-9.686.730,60 €	-1.133.669,40 €
THH 2: Bürgerservice u. Öffentl. Sicherheit	-2.154.900,00 €	-1.991.563,29 €	-163.336,71 €
THH 3: Schulträger- aufgaben	-1.806.400,00 €	-1.785.948,04 €	-20.451,96 €
THH 4: Kultur, Gesundheit, Sport	-5.359.700,00 €	-4.769.333,88 €	-590.366,12 €
THH 5: Soziale Einrichtungen	-3.267.200,00 €	-3.159.006,48 €	-108.193,52 €
THH 6: Planen und Bauen	-856.200,00 €	-378.317,60 €	-477.882,40 €
THH 7: Natur, Umwelt und Verkehr	-5.757.500,00 €	-6.039.258,06 €	281.758,06 €
THH 8: Wirtschaft und Tourismus	-481.400,00 €	-425.647,99 €	-55.752,01 €
THH 9: Allgemeine Finanzwirtschaft	30.503.700,00 €	37.216.852,05 €	6.713.152,05 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.480.000,00 €</b>	<b>8.981.046,11 €</b>	<b>3.501.046,11 €</b>

Insgesamt schließt die Gesamtergebnisrechnung unter Beachtung des Sonderergebnisses mit einem positiven Gesamtergebnis von 8.981.046,11 €. Gegenüber der Planung (5,48 Mio. €) ergibt sich eine Verbesserung um 3,5 Mio. €.

Gem. § 80 Abs. 2 GemO gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn durch die ordentlichen Erträge (Ressourcenzuwachs) alle ordentlichen Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) erwirtschaftet werden konnten, wie es im Haushaltsjahr der Fall war. Wie am ordentlichen Ergebnis deutlich wird, konnte dies 2013 deutlich erreicht werden. Auf der zweiten Stufe wäre der Ausgleich gem. § 80 Abs. 2 i.V.m. § 24 Abs. 1 GemHVO durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgen. Als dritte Stufe

wäre die Verwendung des Sonderergebnisses vorgesehen. Verbliebe danach noch ein Fehlbetrag, wie es im Haushaltsjahr 2012 i.H.v. 2,87 Mio. € der Fall gewesen ist, muss dieser im vierten Schritt ins nächste Jahr vorgetragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums (die folgenden drei Haushaltsjahre) auszugleichen. Dies gelingt im Jahr 2013 vollständig. Andernfalls hätte der Fehlbetrag nach Ablauf des Finanzplanungszeitraums auf der fünften Stufe mit dem Basiskapital verrechnet werden müssen.

## 2. Finanzlage

Die Finanzlage der Stadtverwaltung wird durch die Finanzrechnung dargestellt, in welcher alle Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungs-, aus Investitions- sowie aus Finanzierungstätigkeiten dargestellt werden. Hierdurch wird die Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen.

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Abweichung</b>
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)	73.043.400 €	76.061.558,94 €	3.018.159 €
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)	63.363.400 €	60.049.252,25 €	-3.314.148 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.680.000 €</b>	<b>16.012.306,69 €</b>	<b>6.332.307 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.211.000 €	1.345.618,04 €	-1.865.382 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.294.300 €	-6.572.371,36 €	5.721.929 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.083.300 €</b>	<b>-5.226.753,32 €</b>	<b>3.856.547 €</b>
Einzahlungen aus d. Aufnahme von Krediten	0 €	2.000.000,00 €	2.000.000 €
Auszahlungen für d. Tilgung von Krediten	-596.700 €	-596.659,63 €	40 €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-596.700 €</b>	<b>1.403.340,37</b>	<b>2.000.040 €</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittel- bestands</b>		<b>12.188.893,74 €</b>	<b>12.188.894 €</b>
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen</b>		<b>1.781.520,61 €</b>	<b>1.781.521 €</b>
Zahlungsmittelbestand am 01.01.		2.393.692,16 €	
Veränderung Zahlungsmittelbestand		13.970.414,35 €	
<b>Zahlungsmittelbestand am 31.12.</b>		<b>16.364.106,51 €</b>	

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. 16 Mio. € und überschreitet den Planansatz von 9,7 Mio. € damit um rd. 6,3 Mio. €.

Im investiven Bereich waren die Auszahlungen für Investitionen und Grunderwerb im Vergleich zum Planansatz von 12,3 Mio. € um 5,7 Mio. € niedriger (davon 6,9 Mio. € weniger für Baumaßnahmen als geplant, aber rd. 1 Mio. € mehr für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden). Saldiert mit den um 1,9 Mio. € geringeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, die sich aus investiven Verkaufserlösen und Investitionszuwendungen generieren, ergab sich im investiven Bereich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 3,9 Mio. €.

Der Haushalt enthielt keine geplante Kreditaufnahme. Jedoch wurde auf Grundlage der noch nicht verbrauchten Kreditermächtigung aus dem Jahr 2012 eine Kreditaufnahme von 2,0 Mio. € getätigt. Demgegenüber stand die geplante und umgesetzte Tilgung in Höhe von 597 T€. Hierdurch schloss der negativ geplante Saldo aus Finanzierungstätigkeit statt mit -597 T€ mit 1,4 Mio. € ab.

Diese positiven Entwicklungen führten zu einer Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf 12,2 Mio. €. Durch den ebenfalls positiven Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 1,8 Mio. € erhöhte sich der Zahlungsmittelbestand von anfänglichen 2,4 Mio. € deutlich um 14 Mio. € auf stolze 16,4 Mio. €. Durch Budgetüberträge waren hiervon 7,1 Mio. € (0,4 Mio. € konsumtiv und 6,7 Mio. € investiv) gebunden.

### 3. Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Stadt spiegelt sich in der Bilanz wieder. Zum einen gibt sie auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens und auf der Passivseite andererseits über die Herkunft der Finanzierungsmittel für dieses Vermögen.

#### Bilanz

<b>Aktivseite</b>	<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>Veränderungen</b>
Immaterielle	74.785,69 €	102.276,88 €	27.491,19 €
Vermögensgegenstände			
Sachvermögen	213.053.341,78 €	253.002.050,18 €	39.948.708,40 €
Finanzvermögen	26.014.962,00 €	39.413.289,58 €	13.398.327,58 €
Aktive	12.830.644,76 €	13.462.041,12 €	631.396,36 €
Rechnungsabgrenzungsposten			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>251.973.734,23 €</b>	<b>305.979.657,76</b>	<b>54.005.923,53 €</b>
<b>Passivseite</b>			
Eigenkapital	196.238.128,91 €	235.470.972,20 €	39.232.843,29 €
Sonderposten	30.430.306,26 €	40.359.628,55 €	9.929.322,29 €
Rückstellungen	2.632.298,14 €	3.407.457,32 €	775.159,18 €
Verbindlichkeiten	19.529.549,16 €	23.587.528,36 €	4.057.979,20 €
Passive	3.143.451,76 €	3.154.071,33 €	10.619,57 €
Rechnungsabgrenzung			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>251.973.734,23 €</b>	<b>305.979.657,76</b>	<b>54.005.923,53 €</b>

Durch Vergleich der Bilanz zum 31.12.2012 und der Bilanz zum 31.12.2013 werden die Veränderungen auf der Vermögens- und Kapitalseite offensichtlich.

Zum 31.12.2013 belief sich die Bilanzsumme auf rd. 252 Mio. Davon sind rd. 82,7 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 95,3 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute sowie bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2013 um rd. 54 Mio. €, was insbesondere auf die Zunahme des Infrastrukturvermögens um rd. 41 Mio. € zurückzuführen ist. Die Forderungen stiegen um rd. 0,5 Mio. € und die liquiden Mittel um rd. 14 Mio. €.

#### 4. Ziele und Strategien

Auch im Jahr 2013 überschatteten die europäische Wirtschafts- und Finanzkrise sowie die damit verbundenen Einbrüche der Gewerbesteuer und deren noch nicht absehbare, langfristige Folgen das kommende Haushaltsjahr. Trotz optimistischer Rahmenbedingungen war es Oberbürgermeister Schnurr in seiner Haushaltsrede ein Anliegen festzuhalten, dass der Haushalt trotz seines gelungenen Ausgleichs weniger von frühen Konsolidierungserfolgen geprägt sei. Vielmehr würden sich die Erleichterungen bei den finanziellen Rahmenbedingungen des FAG bemerkbar machen. Daher sei der vorgelegte Haushaltsplan definitiv kein Signal, den eingeschlagenen Konsolidierungsweg zu beenden. Stattdessen müsse die hierdurch gewonnene Zeit genutzt werden, um weitreichende Entscheidungen sorgfältig zu erarbeiten und umzusetzen. Daher halte man auch an den bereits 2012 verkündeten Zielen fest:

- Rückführung der jährlichen Personalkostensteigerung in Teilschritten auf Null ab 2016
- Reduzierung der sächlichen Betriebsausgaben
- Begrenzung des Investitionsprogramms auf 5 Mio. € pro Jahr (abzgl. damit verbundener Zuschusseinnahmen) ab 2014
- vollständige Rückführung des Gründungsdarlehens aus dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
- keine Neuverschuldung mehr im Stadthaushalt

Nachdem der im Jahr 2012 gegründete Arbeitskreis Haushalt bereits erste Beschlüsse erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt hatte, sollte nun der in die Wege geleitete Prozess „Bühl 2016“ vorangetrieben werden. Hierzu hatte der beauftragte Managementberater zusammen mit den Führungskräften der Stadtverwaltung im Spätjahr 2012 ein Gesamtkonzept erarbeitet. Dieses wurde seitens des Gemeinderates in zwei Workshops Mitte Januar 2013 intensiv diskutiert und in der Sitzung vom 23. Januar 2013 beschlossen. Die Umsetzung des Konzepts vom Beginn des Jahres 2013 bis Ende 2016 sollte die Haushaltssituation durch Maßnahmen zur Einsparung von Kosten und Erhöhung der Einnahmen signifikant verbessern. Darüber hinaus und gewissermaßen flankierend dazu wurde das Ziel einer umfassenden Modernisierung und Leistungssteigerung der Verwaltung durch Neuorientierung und –strukturierung verfolgt. Dabei sollten flächendeckend alle Verwaltungs- und Betriebseinheiten auf den Prüfstand gestellt werden.

## 5. Wichtigste Ereignisse 2013

Nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht zum Stichtag 01.01.2012 war das Haushaltsjahr 2013 nun bereits das zweite doppisch geplante Jahr. Da noch keine konkreten Ergebniszahlen ermittelbar waren, orientierten sich die Planwerte an denen des Vorjahres.

Nach wie vor machte sich die vorausgegangene europäische Wirtschafts- und Finanzkrise bemerkbar. So erhielt Bühl 2013 aufgrund des Zwei-Jahres-Rhythmus' des FAG Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, da sie erstmals in ihrer Geschichte nicht als abundante Kommune eingestuft wurde. Daneben wurde tatkräftig an den Themenschwerpunkten „Haushaltskonsolidierung“ und „Verwaltungsmodernisierung“ gearbeitet und das Projekt „Bühl 2016“ ins Leben gerufen und entwickelte parallel auch die strategische Ausrichtung der Stadt weiter. So entschied der Gemeinderat am 12. Januar die Einrichtung eines Nationalparks Schwarzwald zu unterstützen und im April, die Förderung des Radverkehrs zu einem dauerhaft wichtigen Thema zu machen und Mitglied des AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.) zu werden. Ebenso wegweisend war die Entscheidung des Gemeinderates am 23. Juli 2013 die 30 % Anteile der SÜWAG an der Stadtwerke Bühl GmbH zurückzuerwerben. Weiterhin hatte die Stadt es zum Stichtag 1. August 2013 geschafft, den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige zu erfüllen.

Doch auch 2013 sollte nicht alles nach Plan verlaufen und so sorgte ein Starkregenereignis Anfang Juni für nicht vorhersehbare Kosten. Zwar konnte durch einen noch nicht vollständig fertiggestellten Hochwasserstollen das größte Unheil verhindert werden. Dennoch galt es rd. 2,8 Mio. € aus den bestehenden Budgets abzudecken, um den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten. Um dies zu ermöglichen, wurde eine verwaltungsinterne 10-prozentige Sperre der Sachaufwendungen verhängt.

Das im Vorjahr festgelegte Ziel, die Neuverschuldung vollständig zu stoppen, konnte leider nicht umgesetzt werden. Dennoch wurde anstelle der im Haushaltsplan festgesetzten und vom Regierungspräsidium genehmigten 3,1 Mio. € lediglich eine Kreditaufnahme i.H.v. 2 Mio. € notwendig.

Zu den wichtigsten Baumaßnahmen 2013 gehörten neben dem 7. Bauabschnitt der Sanierung der Aloys-Schreiber-Schule insbesondere der Ausbau der Ganztageschule und der damit verbundenen Brandschutzbaumaßnahmen an der Bachschlossschule sowie die Sanierung der Schulsporthalle in Altschweier.

## 6. Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Mit § 77 Abs. 1 GemO hat der Gesetzgeber die Kommunen dazu verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben erfüllt ist. Dies bedingt unmittelbar auch die Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer jeden Kommune. Um dies künftigen Generationen zu ermöglichen, ist es notwendig, einen angemessenen Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt zu erwirtschaften und damit Investitionsausgaben finanzieren zu können.

Im zweiten doppischen Haushaltsjahr 2013 ging man von einem Zahlungsmittelüberschuss von rd. 9,68 Mio. € aus. Dieser konnte im Ergebnis um rd. 6,3 Mio. € auf rd. 16 Mio. € gesteigert werden. Diese Verbesserung lässt sich zum einen durch Mehreinnahmen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+2,5 Mio. €) und zum anderen durch erhebliche Einsparungen auf der Aufwandsseite unter anderem im Bereich der sächlichen Aufwände (-1,9 Mio. €) und den Transferauszahlungen (-1,6 Mio. €) erklären.

Der Finanzierungsmittelbestand verbesserte sich nach Abzug der Investitionen in Höhe von 5,2 Mio. € netto (abzüglich der Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge) und den Kredittilgungen in Höhe von 597 T€ trotz Kreditaufnahmen von 2 Mio. € gegenüber der Planung um 12,2 Mio. €.

Wie bereits in den Vorjahren wurde der Gemeinderat unterjährig über den aktuellen Stand der Finanzlage unterrichtet. Herr Oberbürgermeister Schnurr stellte dem kommunalen Gremium den Finanzbericht für das Jahr 2013 in der Sitzung vom 25.09.2013 vor.

## **7. Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung**

Wie im vergangenen Haushaltsjahr 2013 standen die Prognosen auch 2014 für Deutschland und insbesondere den Südwesten günstig, die sich abzeichnende Stimmungslage bei den Unternehmen war prächtig, für die Konjunktur wurde von einer weiteren positiven Entwicklung ausgegangen.

Dennoch blieb der dauerhafte Verlust von Gewerbesteuereinnahmen durch strukturelle Veränderungen bei in Bühl ansässigen Großunternehmen unverändert präsent. Dieser war noch nicht in seiner Gänze in den Steuerveranlagungen angekommen, wodurch weiterhin über das endgültige Ausmaß der Auswirkungen Unklarheit herrschte. Zusätzlich werden auch die in 2013 erhaltenen, immensen Erleichterungen aus dem FAG zukünftig nicht mehr in diesem Maße anfallen. Hierdurch wurde es unumgänglich den Weg einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung einschließlich Verwaltungsmodernisierung zu beschreiten, um auch zukünftig trotz geringerer finanzieller Mittel die Attraktivität der Stadt Bühl erhalten und nach Möglichkeit fördern zu können.

Dies ist auch dringend geboten, da immer wieder von verschiedensten Seiten Risiken und Probleme auftauchen können, so beispielsweise im Jahr 2014 in Form des PFC-Skandals. Auch im Eigentum der Stadt befinden sich einige Flächen, welche eine derartige Belastung ausweisen. Nach der gegenwärtigen Rechtslage werden die daraus möglicherweise entstehenden Risiken jedoch als gering eingeschätzt.

# **Übersicht**

## **Jahresabschluss 2013**



## Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtigt. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis mit Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	52.807.939,42	0,00	50.910.000	53.970.269,03	3.060.269	721.700	2.338.569-	0,00
	30110000 Grundsteuer A	106.244,06	0,00	100.000	107.443,67	7.444	0	7.444-	0,00
	30120000 Grundsteuer B	4.319.000,09	0,00	4.220.000	4.285.318,03	65.318	74.900	9.582	0,00
	30130000 Gewerbesteuer	29.915.714,14	0,00	27.500.000	29.895.063,40	2.395.063	646.800	1.748.263-	0,00
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.702.747,04	0,00	14.187.000	14.838.097,17	651.097	0	651.097-	0,00
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.962.102,34	0,00	3.095.000	2.995.709,87	99.290-	0	99.290	0,00
	30310000 Vergnügungssteuer	477.672,75	0,00	450.000	529.636,39	79.636	0	79.636-	0,00
	30320000 Hundesteuer	99.961,00	0,00	90.000	95.434,50	5.435	0	5.435-	0,00
	30510000 Familienleistungsausgleich	1.224.498,00	0,00	1.268.000	1.223.566,00	44.434-	0	44.434	0,00
2	+ Zuweisungen, aufgelöste Investitionszuwendungen	7.561.593,58	0,00	12.278.100	13.047.470,15	769.370	450	768.920-	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.577,64	0,00	5.400	17,10	5.383-	0	5.383	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.511.027,71	0,00	4.660.200	4.303.069,66	357.130-	200	357.330	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.497.417,73	0,00	2.153.500	2.309.336,07	155.836	0	155.836-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.195.897,87	0,00	1.099.600	1.404.340,52	304.741	0	304.741-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	490.697,13	0,00	702.400	442.009,84	260.390-	105	260.495	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	204.535,39	0,00	250.000	369.016,65	119.017	0	119.017-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.917.442,44	0,00	2.100.800	2.554.554,89	453.755	48.320	405.435-	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>72.188.128,91</b>	<b>0,00</b>	<b>74.160.000</b>	<b>78.400.083,91</b>	<b>4.240.084</b>	<b>770.775</b>	<b>3.469.309-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	19.200.277,80	0,00	19.618.600-	19.003.426,22-	615.174	0	615.174-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	89.963,91-	0,00	0	56.802,46-	56.802-	0	56.802	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.164.275,08-	214.238,06-	10.132.200-	8.361.627,21-	1.770.573	35.350-	2.020.161-	396.845,58-
14	- Planmäßige Abschreibungen	5.731.947,27-	0,00	5.316.600-	7.112.822,65-	1.796.223-	220	1.796.443	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	359.205,75-	0,00	497.000-	352.512,85-	144.487	0	144.487-	0,00
16	- Transferaufwendungen	37.087.232,54	4.000,00-	29.534.500-	30.454.319,04-	919.819-	390.990-	524.829	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.641.782,49-	18.809,95	3.581.100-	4.077.527,37-	496.427-	60.740-	416.877	39.086,33-
<b>18</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75.274.684,84</b>	<b>237.048,01-</b>	<b>68.680.000-</b>	<b>69.419.037,80-</b>	<b>739.038-</b>	<b>486.860-</b>	<b>15.130</b>	<b>435.931,91-</b>
<b>19</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.086.555,93-</b>	<b>237.048,01-</b>	<b>5.480.000</b>	<b>8.981.046,11</b>	<b>3.501.046</b>	<b>283.915</b>	<b>3.454.179-</b>	<b>435.931,91-</b>
20	+/- Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0,00	5.480.000-	2.874.460,07-	2.605.540	0	2.605.540-	0,00
<b>21</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>3.086.555,93-</b>	<b>237.048,01-</b>	<b>0</b>	<b>6.106.586,04</b>	<b>6.106.586</b>	<b>283.915</b>	<b>6.059.719-</b>	<b>435.931,91-</b>
22	+ Außerordentliche Erträge	296.524,41	0,00	0	224.013,28	224.013	4.500	219.513-	0,00

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis mit Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
23	- Außerordentliche Aufwendungen	84.428,55-	0,00	0	224.013,28-	224.013-	7.500-	216.513	0,00
<b>24</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	<b>212.095,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>2.874.460,07-</b>	<b>237.048,01-</b>	<b>0</b>	<b>6.106.586,04</b>	<b>6.106.586</b>	<b>280.915</b>	<b>6.062.719-</b>	<b>435.931,91-</b>

## I. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt.

<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 53.970.269,03</b>
	2012	EUR 52.807.939,42

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und ähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundsteuer A	107.443,67	106.244,06
Grundsteuer B	4.285.318,03	4.319.000,09
Gewerbsteuer	29.895.063,40	29.915.714,14
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.838.097,17	13.702.747,04
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.995.709,87	2.962.102,34
Vergnügungssteuer	529.636,39	477.672,75
Hundesteuer	95.434,50	99.961,00
Familienleistungsaustausch	<u>1.223.566,00</u>	<u>1.224.498,00</u>
	<u><u>53.970.269,03</u></u>	<u><u>52.807.939,42</u></u>

<b>2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 11.674.504,83</b>
	2012	EUR 6.547.846,43

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemein Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen.

Zuschüsse sind Mittelübertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune.

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Schlüsselzuweisungen Land	5.286.012,10	1.047.235,70
Sonstige Zuweisungen für laufende Zwecke	<u>6.388.492,73</u>	<u>5.500.610,73</u>
	<u>11.674.504,83</u>	<u>6.547.846,43</u>

### 3. **Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge**

<b>2013</b>	<b>EUR 1.372.965,32</b>
2012	EUR 1.013.747,15

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

### 4. **Sonstige Transfererträge**

<b>2013</b>	<b>EUR 17,10</b>
2012	EUR 1.577,64

<b>5. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 4.303.069,66</b>
	2012	EUR 4.511.027,71

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen.

Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Entgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren	2.340.814,03	2.563.104,07
Benutzungsentgelte	1.271.295,43	1.097.687,62
Verwaltungsgebühren	690.960,20	850.236,02
	<u>4.511.027,71</u>	<u>4.511.027,71</u>

<b>6. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 2.309.336,07</b>
	2012	EUR 2.497.417,73

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei darunter auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Verkauf	1.167.037,89	1.358.202,62
Mieten und Pachten	962.529,17	984.035,19
Erbbauzins	27.699,35	35.582,19
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	152.069,66	119.597,73
	<u>2.309.336,07</u>	<u>2.497.417,73</u>

<b>7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 1.404.340,52</b>
	2012	EUR 1.195.897,87

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/ oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen.

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Kostenerstattungen vom Bund	20.218,09	3.419,10
Kostenerstattungen vom Land	48.268,53	27.715,53
Kostenerstattungen von Gemeinde und Gemeindeverbände	382.492,47	247.066,52
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	53.554,74	78.827,80
Kostenerstattungen von Sozialversicherungsträgern	47.098,99	76.558,91
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	572.640,29	369.332,31
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	99.142,71	179.522,90
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	180.924,70	213.454,80
	<u>1.404.340,52</u>	<u>1.195.897,87</u>

<b>8. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 442.009,84</b>
	2012	EUR 490.697,13

Zu den Finanzerträgen zählen z. B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen sowie Giro- und Kontokorrentzinsen.

Die Position Zinsen und sonstige Finanzerträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinserträge	356.442,52	364.730,31
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	70.328,75	34.611,93
Sonstige Finanzerträge	<u>15.756,69</u>	<u>91.354,89</u>
	<u>442.009,84</u>	<u>490.697,13</u>

**9. Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**

<b>2013</b>	<b>EUR 369.016,65</b>
2012	EUR 204.535,39

Soweit die Stadt Leistungen für die Herstellung von Gütern des Sachvermögens für den eigenen Bedarf erbringt, sind diese gemäß § 16 Abs. 5 GemHVO zu aktivieren. Im laufenden Haushaltsjahr wurden von den Mitarbeitern der Stadt u.a. Arbeiten im Rahmen der Erschließung von Straßen sowie bei der Gebäudesanierung aktiviert.

**10. Sonstige ordentliche Erträge**

<b>2013</b>	<b>EUR 2.554.554,89</b>
2012	EUR 2.917.442,44

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Konzessionsabgaben	1.484.650,02	1.445.443,70
Bußgelder	328.319,41	379.702,73
Nachzahlungszinsen	119.702,00	885.454,80
Säumniszuschläge, Mahngebühren	48.662,63	68.594,11
Sonstige	<u>573.220,83</u>	<u>138.247,10</u>
	<u>2.554.554,89</u>	<u>2.917.442,44</u>

<b>11. Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 9)</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 78.400.083,91</b>
	2012	EUR 72.188.128,91
<b>12. Personalaufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 19.003.426,22</b>
	2012	EUR 19.200.277,80

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	11.596.949,33	11.966.159,66
Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	2.481.460,49	2.440.053,29
Beamtenbezüge	2.266.073,24	2.216.231,25
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.260.430,8	1.232.906,49
Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	977.354,77	936.648,21
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	368.787,95	364.293,41
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	<u>52.369,64</u>	<u>43.985,49</u>
	<u>19.003.426,22</u>	<u>19.200.277,80</u>

<b>13. Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 56.802,46</b>
	2012	EUR 89.963,91

Unter dieser Position sind die Aufwendungen aus Versorgungslasten ausgewiesen, die nicht durch den Kommunalen Versorgungsverband abgedeckt sind. Die Position setzt sich aus Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte in Höhe von EUR 15.073,00 (Feuerwehr-Rentenfonds) sowie für Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte in Höhe von EUR 41.729,46 (hierunter verbergen sich überwiegend Erstattungen wegen Mutterschaft/Beschäftigungsverboten in den Kindergärten) zusammen.

<b>14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 8.361.627,21</b>
	2012	EUR 8.164.275,08

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Neben der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens und beweglichen Vermögens zählen darunter Mieten und Pachten, Leasingraten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	882.126,23	956.432,21
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.221.380,66	946.455,42
Mieten, Pachten und Leasing	581.157,51	628.011,56
Bewirtschaftungskosten (u.a. Energie, Abfall, Wasser, Abwasser)	2.169.716,12	2.102.979,14
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	163.638,65	169.889,35
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	213.421,96	159.297,80
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	802.748,42	703.721,46
Veranstaltungsaufwand	351.256,45	319.415,46
Kosten für die EDV	409.789,21	389.073,03
Fahrzeugkosten	256.162,06	226.387,49
Sonstige bezogene Dienstleistungen und Waren	1.310.229,94	1.562.612,16
	<u>8.361.627,21</u>	<u>8.164.275,08</u>

<b>15. Abschreibungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 7.112.822,65</b>
	2012	EUR 5.731.947,27

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht.

Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	22.357,00	26.118,24
Abschreibungen auf Sachvermögen	6.417.506,33	5.104.664,19
davon: Abschreibungen auf Gebäude	2.907.883,54	2.886.166,38
davon: Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	2.430.052,58	1.141.931,26
davon: Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	413.435,49	396.657,78
davon: Abschreibungen auf Fahrzeuge	247.577,63	246.623,28
davon: Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	415.296,84	430.368,72
davon: Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	3.260,25	2.966,77
Abschreibungen auf Finanzvermögen	355.075,15	300.817,96
Auflösung von Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	<u>317.884,17</u>	<u>300.296,88</u>
	<u><u>7.112.822,65</u></u>	<u><u>5.731.947,27</u></u>

<b>16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 352.512,85</b>
	2012	EUR 359.205,75

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	288.359,9	327.760,85
Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderrechnungen	37.375,54	28.177,67
Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	24.837,08	2.226,14
Aufwand aus Bankgebühren	<u>1.100,33</u>	<u>1.041,09</u>
	<u><u>352.512,85</u></u>	<u><u>359.205,75</u></u>

<b>17. Transferaufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 30.454.319,04</b>
	2012	EUR 37.087.232,54

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden. Den Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber, da sie auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Geleistete Zuwendungen an den öffentlichen Bereich (Zuweisungen) oder an den privaten Bereich sind als Transferaufwendungen unmittelbar ergebniswirksam zu erfassen, soweit keine Aktivierungsfähigkeit der Zuwendung vorliegt.

	2013	2012
	EUR	EUR
Kreisumlage	10.062.660,00	13.078.460,00
FAG-Umlage	7.673.361,80	11.559.200,70
Gewerbesteuerumlage	5.809.165,01	5.818.403,84
Förderung der sozialen Einrichtungen	4.295.593,92	4.127.911,89
Umlagen an Zweckverbände	649.531,32	620.811,65
Sonstige Umlagen	<u>1.964.006,99</u>	<u>1.882.444,46</u>
	<u><u>30.454.319,04</u></u>	<u><u>37.087.232,54</u></u>

<b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 4.077.527,37</b>
	2012	EUR 4.641.782,49

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erstattungszinsen	158.750,00	980.743,00
Erstattungen an Gemeinden (GV)	922.954,67	976.764,29
Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	720.642,10	697.461,20
Honorar- und Werksverträge	508.058,06	539.271,03
Versicherungen	348.050,60	343.777,85
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	313.799,99	268.351,26
Telekommunikation (Handy, Telefon, Internet)	178.063,39	168.478,24
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	105.387,41	120.205,65
Geschäftsaufwendungen	118.976,25	107.705,91
Mitgliedsbeiträge	92.430,6	88.557,47
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>610.414,30</u>	<u>350.466,59</u>
	<u>4.077.527,37</u>	<u>4.641.782,49</u>

**19. Summe der ordentlichen Aufwendungen  
(Summe aus Nummern 11 bis 17)**

<b>2013</b>	<b>EUR 69.419.037,80</b>
2012	EUR 75.274.684,84

**20. Ordentliches Ergebnis  
(Saldo aus Nummern 11 bis 17)**

<b>2013</b>	<b>EUR 8.981.046,11</b>
2012	EUR -3.086.555,93

**21. Außerordentliche Erträge**

<b>2013</b>	<b>EUR 224.013,28</b>
2012	EUR 296.524,41

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere um Gewinne aus Vermögensveräußerungen.

Bei der Stadt Bühl betrifft diese Position im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von EUR 194.711,25.

<b>22. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 224.013,28</b>
	2012	EUR 84.428,55

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere um Verluste aus Vermögensveräußerungen.

Bei der Stadt Bühl betrifft diese Position im Wesentlichen Aufwendungen für außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Wertberichtigungen im Bereich von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von EUR 117.465,23 und Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen in Höhe von 80.309,94 in Folge des Hochwassers im Juni des Jahres.

<b>23. Sonderergebnis</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
<b>(Saldo aus Nummern 22 und 23)</b>	2012	EUR 212.095,86

<b>24. Gesamtergebnis</b>	<b>2013</b>	<b>EUR 6.106.586,04</b>
<b>(Summe aus Nummern 21 und 24)</b>	2012	EUR -2.874.460,07



## Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächt. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	52.547.039,04	0,00	50.910.000	53.384.607,00	2.474.607	0	2.474.607-	0,00
2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	6.450.572,61	0,00	11.411.500	11.800.035,48	388.535	0	388.535-	0,00
3	+ Transfereinzahlungen	0,00	0,00	5.400	17,10	5.383-	0	5.383	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.465.197,61	0,00	4.660.200	4.645.190,93	15.009-	0	15.009	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.278.675,43	0,00	2.153.500	2.218.946,61	65.447	0	65.447-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.209.298,65	0,00	1.099.600	1.068.033,66	31.566-	0	31.566	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	612.377,20	0,00	702.400	402.108,21	300.292-	0	300.292	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.740.860,54	0,00	2.100.800	2.542.619,95	441.820	0	441.820-	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>70.304.021,08</b>	<b>0,00</b>	<b>73.043.400</b>	<b>76.061.558,94</b>	<b>3.018.159</b>	<b>0</b>	<b>3.018.159-</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	18.947.272,12-	0,00	19.618.600-	19.483.594,79-	135.005	0	135.005-	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	131.365,39-	0,00	0	98.165,62-	98.166-	0	98.166	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.549.114,28-	0,00	10.132.200-	8.235.641,92-	1.896.558	0	1.896.558-	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	355.403,38-	0,00	497.000-	351.672,85-	145.327	0	145.327-	0,00
14	- Transferauszahlungen	40.628.020,10-	0,00	29.534.500-	27.964.666,42-	1.569.834	0	1.569.834-	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.788.325,17-	0,00	3.581.100-	3.915.510,65-	334.411-	0	334.411	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.399.500,44-</b>	<b>0,00</b>	<b>63.363.400-</b>	<b>60.049.252,25-</b>	<b>3.314.148</b>	<b>0</b>	<b>3.314.148-</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf Ergebnisrechnung</b>	<b>2.095.479,36-</b>	<b>0,00</b>	<b>9.680.000</b>	<b>16.012.306,69</b>	<b>6.332.307</b>	<b>0</b>	<b>6.332.307-</b>	<b>0,00</b>
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	327.221,77	0,00	1.205.000	122.850,39	1.082.150-	0	1.082.150	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	307.143,22	0,00	355.000	263.614,42	91.386-	0	91.386	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	1.482.003,31	0,00	1.651.000	952.122,18	698.878-	0	698.878	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Finanzvermögen	50,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00
22	+ Einzahlungen für sonst. Investitionstätigkeit	50,00	0,00	0	7.031,05	7.031	0	7.031-	0,00
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.116.468,30</b>	<b>0,00</b>	<b>3.211.000</b>	<b>1.345.618,04</b>	<b>1.865.382-</b>	<b>0</b>	<b>1.865.382</b>	<b>0,00</b>
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.715.360,75-	0,00	695.000-	1.663.145,66-	968.146-	0	968.146	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.017.623,57-	0,00	9.847.800-	2.960.004,92-	6.887.795	0	6.887.795-	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	340.020,11-	0,00	779.100-	538.600,67-	240.499	0	240.499-	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	131.312,53-	0,00	121.400-	1.110.124,63-	988.725-	0	988.725	0,00
28	- Auszahlungen für Investitions- förderungsmaßnahmen	423.127,81-	0,00	851.000-	300.495,48-	550.505	0	550.505-	0,00

16.07.2018

Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächt. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.627.444,77-	0,00	12.294.300-	6.572.371,36-	5.721.929	0	5.721.929-	0,00
31	= Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.510.976,47-	0,00	9.083.300-	5.226.753,32-	3.856.547	0	3.856.547-	0,00
32	= Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	4.606.455,83-	0,00	596.700	10.785.553,37	10.188.853	0	10.188.853-	0,00
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.100.000,00	0,00	0	2.000.000,00	2.000.000	0	2.000.000-	0,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	432.014,18-	0,00	596.700-	596.659,63-	40	0	40-	0,00
35	= Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.667.985,82	0,00	596.700-	1.403.340,37	2.000.040	0	2.000.040-	0,00
36	= Änd. des Finanzierungs- mittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.938.470,01-	0,00	0	12.188.893,74	12.188.894	0	12.188.894-	0,00
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.711.893,04			2.241.639,41				
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	217.568,48-			460.118,80-				
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahl. u. Auszahlungen	2.494.324,56			1.781.520,61				
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.837.837,61			2.393.692,16				
41	+ Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	555.854,55			13.970.414,35				
42	= Bestand an Zahlungs- mitteln zum Ende des Haushaltsjahres	2.393.692,16			16.364.106,51				

### III. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Inhalte der Positionen 1-17 der Finanzrechnung entsprechen den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen sowie Aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem können sich wertmäßige Differenzen durch die sog. zeitliche Abgrenzung ergeben, da Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dem Jahr ihrer Entstehung zugerechnet werden, während die Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind. Mit der Feststellung des Kassenbestands anhand des letzten Kontoauszuges des jeweiligen Haushaltsjahres sind die Zahlungsströme in der Finanzrechnung fixiert. Etwaige Umbuchungen bzw. Korrekturen nach Ablauf des Haushaltsjahres tangieren die Finanzrechnung folglich nicht mehr.

#### **9. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR 76.061.558,94**

Die Position umfasst alle zahlungswirksamen ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung. Die um 3 Mio. € über dem Planansatz von 73 Mio. € liegenden Einzahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Gewerbesteuer sowie aus dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.

#### **16. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR 60.049.252,25**

Die Position umfasst alle zahlungswirksamen ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit waren um 3,3 Mio. € geringer als der Planansatz von 63,4 Mio. €.

#### **17. Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung EUR 16.012.306,69**

Aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 16 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung um 6,3 Mio. € im Vergleich zum Planansatz von 9,7 Mio. €.

#### **18. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen EUR 122.850,39**

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen von Dritten für Investitionstätigkeiten wurde der Planansatz 1,2 Mio. € um 1,1 Mio. € unterschritten.

#### **19. Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen EUR 263.614,42**

Der Planansatz von 355 T€ wurde bei dieser Position um 91 T€ unterschritten.

**20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen EUR 952.122,18**

Bei dieser Position werden die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Vermögensgegenständen dargestellt. Die Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden lag 699 T€ unter dem Planansatz.

**21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen EUR 0,00**

**22. Einzahlungen für sonst. Investitionstätigkeit EUR 7.031,05**

**23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR 1.345.618,04**

Diese Position stellt die Summe der Positionen 18 bis 22 dar. Insgesamt wird der Planansatz von 3,2 Mio. € um 1,9 Mio. € unterschritten.

**24. Auszahlungen f. d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden EUR 1.663.145,66**

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden im Jahr 2013 1,7 Mio. € verausgabt. Gegenüber dem Planansatz von 0,7 Mio. € bedeutet dies Mehrauszahlungen von rd. 1 Mio. €.

**25. Auszahlungen für Baumaßnahmen EUR 2.960.004,92**

Für Bauausgaben wurden insgesamt 9,8 Mio. € veranschlagt. Verausgabt wurden hiervon für Hochbaumaßnahmen 1,8 Mio. €, für Tiefbaumaßnahmen 995 T€ sowie für sonstige Maßnahmen 116 T€. Der Planansatz wurde somit um 6,9 Mio. € unterschritten.

Die wichtigsten Maßnahmen im Haushaltsjahr 2013 waren:

<u>Maßnahme</u>	<u>Auszahlungen für Baumaßnahme</u>
Erlenstraße, Erschließung	587.313,74 €
Aloys-Schreiber-Schule, Sanierung	481.638,00 €
Bachschloss-Schule, Ganztagschule	441.244,59 €
Schulsporthalle Altschweier, Sanierung	400.070,55 €
BNM, Sanierung (Glasdach, Markisen)	281.642,51 €
Brücke Sulzbach, Neubau	142.353,42 €

**26. Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachen EUR 538.600,67**

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden um 240 T€ überschritten.

**27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen EUR 1.110.124,63**

Der Ansatz von 121 T€ wurde mit Auszahlungen in Höhe von 1,1 Mio. € überschritten.

**28. Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen EUR 300.495,48**

Bei dieser Position wird im Wesentlichen die Investitionsumlage an den Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/ Bühl abgebildet. Diese fiel für das Jahr 2013 komplett weg, weshalb der Planansatz von 851 T€ deutlich unterschritten wurde.

**30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR 6.572.371,36**

Diese Position stellt die Summe der Positionen 24 bis 28 dar. Insgesamt wird der Planansatz von 12,3 Mio. € um 5,7 Mio. € unterschritten.

**31. Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit EUR 5.226.753,32**

Aus der Differenz der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (1,3 Mio. €) und der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (6,6 Mio. €) ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5,2 Mio. €. Dieser fällt um 3,9 Mio. € positiver aus als geplant.

**32. Finanzierungsmittelüberschuss EUR 10.785.553,37**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Nr. 17) mit 16 Mio. € sowie der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) mit 5,2 Mio. € führen insgesamt zu einem Finanzierungsmittelüberschuss von 10,8 Mio. €.

**33. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten EUR 2.000.000,00**

Für das Haushaltsjahr 2013 waren keine Kredite geplant. Der Planansatz wurde somit um 2 Mio. € überschritten.

**34. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten EUR 596.659,63**

Im Jahr 2013 konnten die aufgenommenen Darlehen in Höhe von 596 T€ getilgt werden. Der Planansatz wurde damit annähernd erreicht.

**35. Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit EUR 1.403.340,37**

Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus dem Saldo der Kreditaufnahme (Nr. 33) und der Tilgung der Darlehensaufnahmen (Nr. 34).

**36. Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes EUR 12.188.893,74**

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (16 Mio. €), der Investitionstätigkeit (-5,2 Mio. €) und der Finanzierungstätigkeit (1,4 Mio. €)

ergibt sich eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende um 12,2 Mio. €.

**37. Haushaltsunwirksame Einzahlungen EUR 2.241.639,41**

Unter haushaltsunwirksamen Einzahlungen versteht man Einzahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Aufnahmen von Kassenkrediten, Rückzahlungen von Geldanlagen und durchlaufende Finanzmittel. Der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen betrug im Jahr 2013 insgesamt 2,2 Mio. €.

**38. Haushaltsunwirksame Auszahlungen EUR 460.118,80**

Unter haushaltsunwirksamen Auszahlungen versteht man Auszahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Rückzahlungen von Kassenkrediten, Anlage von Geldanlagen und durchlaufende Finanzmittel. Der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Auszahlungen betrug im Jahr 2013 460 T€.

**39. Überschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen EUR 1.781.520,61**

Aus den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergibt sich ein Überschuss von 1,8 Mio. €.

**40. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln EUR 2.393.692,16**

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2013 betrug 2,4 Mio. €.

**41. Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln EUR 13.970.414,35**

Im Laufe des Haushaltsjahres ergab sich eine Änderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 14 Mio. €. Dieser resultiert aus der Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Nr. 36) mit 12,2 Mio. € und dem Überschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Nr. 39) mit 1,8 Mio. €.

**42. Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres EUR 16.364.106,51**

Auf Basis des Anfangsbestands an Zahlungsmitteln in Höhe von 2,4 Mio. € und der Erhöhung des Zahlungsmittelbestands von 14 Mio. € ergibt sich ein Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2013 in Höhe von 16,4 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Handvorschüsse i.H.v. 9.192,00 € ergeben sich somit liquide Mittel in der Bilanz zum Jahresende in Höhe von 16.373.298,51 €.

# Investitionsübersicht



## PROD

## Produktthaushalt Stadt Bühl

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtigt. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I1110850000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.106,87-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I1110870000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	651,90-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I11148500400: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	1.500-	8.968,09-	7.468-	0	7.468	0,00	0
<b>I11208700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	8.948,02-	0,00	50.000-	9.966,05-	40.034	7.100-	47.134-	0,00	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0	47.048,79-	47.049-	0	47.049	0,00	0
<b>I11218700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.398,85-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I11228500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	2.272,82-	2.273-	0	2.273	0,00	0
<b>I11228700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.230,16-	0,00	0	1.087,38-	1.087-	1.100-	13-	0,00	0
<b>I11238700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	550,85-	551-	600-	49-	0,00	0
<b>I11240200000: Verkaufserlöse Städtischer Gebäude</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	0,00	0,00	150.000	0,00	150.000-	0	150.000	0,00	0
<b>I11244100000: Bergermühlsiedlung 1-14: Neubau</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	1.000.000-
<b>I11244200010: Rathaus I; Generalsanierung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.730,77	0,00	51.000	0,00	51.000-	0	51.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	7.750,47-	0,00	0	28.907,26-	28.907-	0	28.907	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.220,00-	100.000-	0,00	100.000	0	102.220-	72.024,74-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	26,50-	0,00	0	1.288,00-	1.288-	0	1.288	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I11244200020: Rathaus II; Sanierung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.068,95	0,00	615.000	0,00	615.000-	0	615.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	10.950,00-	0,00	0	363.813,05-	363.813-	0	363.813	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	83.640,00-	1.285.000-	0,00	1.285.000	0	1.368.640-	979.994,45-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	5.406,00-	0,00	0	24.832,50-	24.833-	0	24.833	0,00	0
<b>I11244200030: Generalsanierung Rathaus III</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.848,45-	23.040,00-	0	0,00	0	0	23.040-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	106,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I11244240000: Rathaus Neusatz; Generalsanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	10.000-	2.983,21-	7.017	0	7.017-	3.348,79-	260.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	336,00-	336-	0	336	0,00	0
<b>I11244290200: Benderstr. 44; San. Fassade, Fenster</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	77.533,54-	77.534-	0	77.534	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	75.000-	0,00	75.000	4.100-	79.100-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	1.960,00-	1.960-	0	1.960	0,00	0
<b>I11244290310: Dr.Georg-Schaeffler-Str., Dach/Fassaden</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	40.000-	0,00	40.000	40.000	0	0,00	0
<b>I11244290910: Wohnanlage Oberamthof; San. Wohnung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00-	0	0,00	0	0	15.000-	0,00	0
<b>I11244295010: Bauhof Vimbuch; Vereinsräume</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.812,37-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	212,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I11244829110: Steinstr. 12: Anschluss Nahwärmenetz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.090,90-	0,00	0	1.870,11-	1.870-	0	1.870	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.200-	0,00	2.200	0	2.200-	0,00	0
<b>I11246290111: Wohnhaus Steinstr. 12; Sanierung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	176,47	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I11248508000: Gebäudereinigung, Beschaffung Geräte</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	6.915,54-	3.000,00-	10.000-	4.656,44-	5.344	0	8.344-	5.545,43-	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**I11248580000: Beschaffungen für Verwaltungsstelle Moos**

- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	800-	702,97-	97	0	97-	0,00	0
---	------	------	------	---------	----	---	-----	------	---

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**I11248700000: Beschaffungen Datenverarbeitung**

- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.001,19-	0,00	0	572,58-	573-	600-	27-	0,00	0
---	-----------	------	---	---------	------	------	-----	------	---

**I11249100000: Kostenbeitrag Nahwärmenetz**

- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	21.420,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
--	------------	------	---	------	---	---	---	------	---

**I11251500000: Verkaufserlöse Bewegliche Anlagegüter**

+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	12.000,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
--	-----------	------	---	------	---	---	---	------	---

**I11254100100: Bauhof Bühl; Neue Lagerhalle**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00-	140.000-	136.663,01-	3.337	0	53.337-	4.640,59-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	106,00-	0,00	0	48.696,40-	48.696-	0	48.696	0,00	0

**I11254200000: Bauhof Bühl: bauliche Maßnahmen**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	10.000-	0,00	10.000	0	10.000-	10.000,00-	0
---------------------------------	------	------	---------	------	--------	---	---------	------------	---

**I11254600000: Bauhof Bühl: Alarm u. Überwachungsanlage**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	30.000-	0,00	30.000	22.000	8.000-	8.000,00-	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	17.172,39-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	212,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

**I11256100000: Außenanlage Halle und Lagerplatz**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	11.000-	26.762,25-	15.762-	22.000-	6.238-	0,00	0
---------------------------------	------	------	---------	------------	---------	---------	--------	------	---

**I11258300000: Erwerb von Fahrzeugen**

- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	109.480,00-	0,00	297.000-	0,00	297.000	0	297.000-	297.000,00-	0
---	-------------	------	----------	------	---------	---	----------	-------------	---

**I11258400000: Anschaffung technische Geräte**

- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.303,46-	2.600,00-	5.000-	5.593,55-	594-	0	2.006-	0,00	0
---	-----------	-----------	--------	-----------	------	---	--------	------	---

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**I11258500000: Erwerb von Beweglichen Sachen**

- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	12.000-	11.562,17-	438	3.750-	4.188-	3.750,00-	0
---	------	------	---------	------------	-----	--------	--------	-----------	---

<b>I11258700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	550,85-	551-	600-	49-	0,00	0

<b>I11268300000: Fahrzeuge, Ersatzbeschaffungen</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	10.000	10.000-	10.000,00-	0

<b>I11268500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	9.080,28-	19.555,47-	35.000-	14.476,96-	20.523	0	40.079-	31.292,46-	0

<b>I11268700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	158,27-	0,00	0	1.898,68-	1.899-	1.900-	1-	0,00	0

<b>I11308700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	419,90-	0,00	0	550,85-	551-	600-	49-	0,00	0

<b>I11328700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	287,35-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

<b>I11330100000: Verkaufserlöse Städtischer Grundstücke</b>										
+	Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	1.510.405,99	0,00	900.000	8.250,00	891.750-	0	891.750	0,00	0
-	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	498,00-	0,00	0	67.500,00-	67.500-	0	67.500	0,00	0

<b>I11333100000: Erwerb Grundstücke</b>										
-	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	819.408,66-	0,00	600.000-	133.707,61-	466.292	0	466.292-	0,00	0

<b>I11334200000: Maßnahmen auf städt. Grundvermögen</b>										
-	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	10.429,07-	0,00	0	24.440,09-	24.440-	0	24.440	0,00	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	20.000-	0,00	0

<b>I11338700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	189,31-	0,00	0	572,58-	573-	600-	27-	0,00	0

<b>I12208700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.903,23-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

<b>I12209100000: Zuschuss Sanierung Tierheim Ottersweier</b>										
-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	10.000,00-	0	8.218,41-	8.218-	0	1.782-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtigt. aus 2012 EUR	Haushaltsansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

<b>I12218500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>										
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	4.736,20-	0,00	6.000-	5.700,37-	300	0	300-	0,00	0

<b>I12228700000: Beschaffungen EDV Bürgeramt</b>										
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.001,87-	0,00	0	1.224,76-	1.225-	1.300-	75-	0,00	0
---	---	-----------	------	---	-----------	--------	--------	-----	------	---

**I12228720000: Beschaffungen EDV Altschweier**

-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	160,46-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
---	---	---------	------	---	------	---	---	---	------	---

**I12238700000: Beschaffungen Datenverarbeitung**

-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	532,64-	533-	550-	17-	0,00	0
---	---	------	------	---	---------	------	------	-----	------	---

**I12248700000: Beschaffungen Datenverarbeitung**

-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	15.031,65-	15.032-	15.100-	68-	0,00	0
---	---	------	------	---	------------	---------	---------	-----	------	---

**I12258700000: Beschaffungen Datenverarbeitung**

-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	754,46-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
---	---	---------	------	---	------	---	---	---	------	---

**I12601500000: Verkaufserlöse bewegliche Sachen**

+	Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	5.246,00	0,00	0	1.400,00	1.400	0	1.400-	0,00	0
---	--	----------	------	---	----------	-------	---	--------	------	---

**I12602110000: Zuweisungen für Investitionen**

+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0	3.000,00	3.000	0	3.000-	0,00	0
---	--	------	------	---	----------	-------	---	--------	------	---

**I12604170000: FFW Gerätehaus West (Neubau)**

-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	500.000-
---	-------------------------------	------	------	---	------	---	---	---	------	----------

**I12604200010: Gerätehaus FW Bühl; Sanierung**

+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.690,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
---	--	----------	------	---	------	---	---	---	------	---

**I12604200020: FFW Bühl; San. Fahrzeughalle/Werkstatt**

-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	56.000-	0,00	56.000	0	56.000-	56.000,00-	0
---	-------------------------------	------	------	---------	------	--------	---	---------	------------	---

**I12604230000: Gerätehaus FW Eisental; Sanierung**

-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	95.000-	48.733,45-	46.267	0	46.267-	45.706,55-	0
-	Aktiviert. Eigenleistungen	0,00	0,00	0	560,00-	560-	0	560	0,00	0

**I12604600000: Schlauchwaschanlage**

+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	18.000	0,00	18.000-	0	18.000	0,00	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	45.000-	0,00	45.000	0	45.000-	0,00	0
-	Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	39.448,97-	39.449-	0	39.449	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**I12604800010: FFW Bühl; Anschl. Nahwärmenetz Wache**

-	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.668,75-	0,00	0	2.860,71-	2.861-	0	2.861	0,00	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.400-	0,00	3.400	0	3.400-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I12604800020: FFW Bühl: Anschl. Nahwärmenetz Halle</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.885,66-	0,00	0	3.232,56-	3.233-	0	3.233	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.800-	0,00	3.800	0	3.800-	0,00	0
<b>I12605900000: Löschwasserbrunnen</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	6.506,31-	0,00	0	23.491,51-	23.492-	0	23.492	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.400,00-	90.000-	0,00	90.000	0	95.400-	0,00	0
<b>I12608300000: Erwerb von Fahrzeugen</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	45.000	17.000,00	28.000-	0	28.000	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	67.200,33-	0,00	120.000-	52.856,41-	67.144	0	67.144-	67.143,59-	440.000-
<b>I12608500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	17.632,39-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I12608700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	875,75-	0,00	0	178,44-	178-	200-	22-	0,00	0
<b>I21100500000: Rückzahlung Bauausgaben Grundschulen</b>									
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	11.221,58	11.222	0	11.222-	0,00	0
<b>I21104100100: Windeck-Gymnasium; Ganztageschule</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.310,00-	0	0,00	0	0	4.310-	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	3.421,94-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	265,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21104100200: Weststadt; Ganztageschule</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	53.273,60-	0,00	0	5.190,96	5.191	0	5.191-	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.450,00-	0	0,00	0	0	5.450-	10.640,96-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.272,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21104200100: Windeck-Gymnasium: Generalsanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	24.730,00-	0	0,00	0	0	24.730-	24.730,00-	150.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	265,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21104200500: Aloys-Schreiber-Schule; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	114.750,41-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	967,86	1.410,00-	340.000-	481.638,00-	141.638-	200.000-	59.772-	53.584,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.802,00-	0,00	0	6.188,00-	6.188-	0	6.188	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I21104200510: ASS: Lernateliers (bauliche Maßnahmen)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	3.000-	3.000-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	2.884,00-	2.884-	0	2.884	0,00	0
<b>I21104209500: Aloys-Schreiber-Schule; Generalsanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	330.000-
<b>I21104210000: Bachschloss-Schule; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00-	0	0,00	0	0	15.000-	15.000,00-	0
<b>I21104210001: Bachschloss-Schule; Mängel Brandschutz</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.414,50-	11.450,00-	350.000-	98.597,08-	251.403	0	262.853-	253.444,92-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	3.127,00-	0,00	0	9.408,00-	9.408-	0	9.408	0,00	0
<b>I21104220000: GS Altschweier; Ausbau Keller</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	318,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21104220001: GS Altschweier; Einhausung Treppenhaus</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	22.000-	27.452,61-	5.453-	20.000-	14.547-	14.099,39-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	448,00-	448-	0	448	0,00	0
<b>I21104230001: GS Eisental; Einhausung Treppenhaus</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	54.818,41-	54.818-	0	54.818	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	22.000-	28.130,66-	6.131-	20.000-	13.869-	13.253,34-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	616,00-	616-	0	616	0,00	0
<b>I21104240001: GS Neusatz; Einhausung Treppenhaus</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	34.000-	24.331,46-	9.669	0	9.669-	8.996,54-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	672,00-	672-	0	672	0,00	0
<b>I21104250001: GS Vimbuch; Kernzeitenbetreuung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	43.000-	1.456,00	44.456	100-	44.556-	96,96-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	1.456,00-	1.456-	0	1.456	0,00	0
<b>I21104260000: GS Weitenung; Rauchabzug Aula</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	11.000-	840,00	11.840	1.000-	12.840-	184,63-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	840,00-	840-	0	840	0,00	0
<b>I21104300100: Windeck-Gymnasium; Umbau Verwaltungsräum</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	21.952,93-	0,00	0	55.739,81-	55.740-	0	55.740	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	540.005,82-	182.420,00-	0	0,00	0	29.500	152.920-	90.488,74-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	20.617,00-	0,00	0	1.568,00-	1.568-	0	1.568	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I21104310000: Bachschloss-Schule: Ganztagesesschule</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	75.000	0,00	75.000-	0	75.000	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	19.750,00-	490.000-	441.244,59-	48.755	0	68.505-	55.289,41-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	5.247,00-	0,00	0	13.216,00-	13.216-	0	13.216	0,00	0
<b>I21104620000: GS Altschweier (Planung BHKW )</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.900,00-	0	3.850,50-	3.851-	0	5.050-	5.049,50-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	795,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21104640000: GS Neusatz: Nahwärmeversorgung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	3.332,00-	3.332-	0	3.332	0,00	0
<b>I21104800500: ASS: Anschluss an Nahwärmenetz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	2.938,65-	0,00	0	5.037,70-	5.038-	0	5.038	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	5.900-	0,00	5.900	0	5.900-	0,00	0
<b>I21106100200: GS Weststadt: Sonnensegel, Zaun, Geräte</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	16.000-	0,00	16.000	0	16.000-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	868,00-	868-	0	868	0,00	0
<b>I21108501000: Beschaffungen GS Weststadt</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.400,00-	3.000-	14.513,45-	11.513-	0	10.113	0,00	0
<b>I21108505000: Beschaffungen Aloys-Schreiber-Schule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	4.682,50-	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	6.000-	6.000,00-	0
<b>I21108506000: Beschaffungen Carl-Netter-Realschule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.005,86-	0,00	0	2.848,31-	2.848-	0	2.848	0,00	0
<b>I21108507000: Beschaffungen Windeck-Gymnasium</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	4.091,03-	10.000,00-	45.000-	10.300,26-	34.700	0	44.700-	25.000,00-	0
<b>I21108507800: Windeck-Gymnasium: Reinigungsgeräte</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	980,00-	980-	0	980	0,00	0
<b>I21108510000: Beschaffungen Bachschloss-Sch. Kappelw.</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	6.000,00-	10.000-	1.585,20-	8.415	0	14.415-	10.000,00-	0
<b>I21108520000: Beschaffungen GS Altschweier</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.000-	1.255,45-	745	0	745-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I21108530000: Beschaffungen GS Eisental</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	2.000-	0,00	0
<b>I21108540000: Beschaffungen GS Neusatz</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.000-	957,46-	1.043	0	1.043-	0,00	0
<b>I21108550000: Beschaffungen GS Vimbuch</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.590,87-	0,00	3.000-	2.659,38-	341	0	341-	0,00	0
<b>I21108558000: GS Vimbuch, Beschaff. für Reinigung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	570,00-	570-	0	570	0,00	0
<b>I21108560000: Beschaffungen GS Weitenung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.000-	0,00	2.000	0	2.000-	0,00	0
<b>I21108568000: GS Weitenung, Beschaff. für Reinigung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	1.248,13-	1.248-	0	1.248	0,00	0
<b>I21108701000: Beschaff. EDV GS Weststadt</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	98,65-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21108705000: Beschaff. EDV Aloys-Schreiber-Schule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.170,86-	0,00	2.500-	0,00	2.500	0	2.500-	0,00	0
<b>I21108706000: Beschaff. EDV Carl-Netter-Realschule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.115,84-	0,00	30.000-	4.594,47-	25.406	0	25.406-	25.405,53-	0
<b>I21108707000: Beschaff. EDV Windeck-Gymnasium</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.679,79-	0,00	10.000-	17.375,10-	7.375-	0	7.375	0,00	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	7.823,89-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I21108710000: Beschaff. EDV Bachschloss-Schule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.500-	4.802,55-	2.303-	0	2.303	0,00	0
<b>I21108720000: Beschaff. EDV GS Altschweier</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	1.766,00-	1.766-	0	1.766	0,00	0
<b>I21108730000: Beschaff. EDV GS Eisental</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	7.026,36-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I21108740000: Beschaff. EDV GS Neusatz</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.049,58-	0,00	0	702,62-	703-	0	703	0,00	0
<b>I21108750000: Beschaff. EDV GS Vimbuch</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	499,84-	0,00	0	700,49-	700-	0	700	0,00	0
<b>I21160500000: Rückzahlung Bauausgaben Windeck-Gymn.</b>									
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	5.123,45	5.123	0	5.123-	0,00	0
<b>I25208500000: Stadtmuseum, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	35.819,86-	0,00	0	6.000,00-	6.000-	0	6.000	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	6.000-	0,00	0
<b>I25208800000: Erwerb von Sammlungsgegenständen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	2.000-	2.000,00-	0	0	0	0,00	0
<b>I25218700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	601,99-	602-	650-	48-	0,00	0
<b>I26208500000: Anschaffung von Instrumenten</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	3.000-	0,00	3.000	0	3.000-	0,00	0
<b>I26308500000: Beschaffungen Musikschule</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.070,00-	0,00	6.000-	2.668,30-	3.332	0	3.332-	0,00	0
<b>I27208700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	1.455,54-	1.456-	1.500-	44-	0,00	0
<b>I28104200400: BNM; Sanierung (Glasdach, Markisen)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	325.000-	281.642,51-	43.357	0	43.357-	4.192,44-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.388,00-	3.388-	0	3.388	0,00	0
<b>I28104600400: BNM; Erneuer.Sprinklerleitungen</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.669,50	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	74.512,96-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.669,50-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I28104600410: BNM; Brandmeldeanlage</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	716,50-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	450,50-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I28104800400: BNM: Anschluss an Nahwärmenetz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	4.398,02-	0,00	0	7.466,24-	7.466-	0	7.466	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	8.500-	0,00	8.500	0	8.500-	0,00	0
<b>I28108500000: Erwerb von Kunstwerken</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	800,00-	0,00	800-	800,00-	0	0	0	0,00	0
<b>I28108500400: Bürgerhaus Neuer Markt, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.686,03-	0,00	4.000-	0,00	4.000	0	4.000-	0,00	150.000-
<b>I28108510000: Erwerb bewegl. Sachen (Kulturverwaltung)</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	845,50-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I28108700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	405,72-	0,00	0	1.233,83-	1.234-	1.250-	16-	0,00	0
<b>I28108700001: BNM Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	3.691,86-	3.692-	3.700-	8-	0,00	0
<b>I29109100000: Investitionszuschüsse an Kirchen</b>									
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	60.000-	60.000,00-	0	0	0	0,00	0
<b>I36204800000: KiFaZ: Anschluss an Nahwärmenetz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.758,30-	0,00	0	3.014,22-	3.014-	0	3.014	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.500-	0,00	3.500	0	3.500-	0,00	0
<b>I36206100400: Jugendzentrum KOMM; Außenanlage</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	6.000-	6.000-	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	5.798,00-	5.798-	0	5.798	0,00	0
<b>I36208700000: Beschaffungen EDV KiFaZ</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	256,79-	257-	300-	43-	0,00	0
<b>I36208700400: EDV Jugendzentrum KOMM</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	389,00-	389-	400-	11-	0,00	0
<b>I36500500000: Rückzahlung Bauausgaben</b>									
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	535,16	535	0	535-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I36502110100: Zuweisungen für Anbau Kleinkindbetreuung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	50.000,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I36504100000: Bühler Kinderhaus; Anbau Kleinkindbetr.</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.737,98-	1.260,00-	0	0,00	0	0	1.260-	107,42-	0
<b>I36504160000: Kinderh. Weitenung; Anbau Kleinkindbetr.</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	47.727,66-	47.728-	0	47.728	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.630,86-	37.030,00-	30.000-	0,00	30.000	6.000-	73.030-	21.573,59-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	2.332,00-	0,00	0	3.728,75-	3.729-	0	3.729	0,00	0
<b>I36504200000: Kinderhaus Weststadt: Lärmschutz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	29.892,58-	29.893-	0	29.893	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	30.000-	784,00	30.784	0	30.784-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	784,00-	784-	0	784	0,00	0
<b>I36504210001: KiGa Kappelwindeck: Spindeltreppe</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	1.932,56-	1.933-	0	1.933	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	22.000-	0,00	22.000	20.000-	42.000-	39.507,44-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	560,00-	560-	0	560	0,00	0
<b>I36504260000: Kinderhaus Weitenung: Lärmschutz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	9.207,13-	9.207-	0	9.207	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	15.000-	924,00	15.924	5.700	10.224-	92,87-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	924,00-	924-	0	924	0,00	0
<b>I36504280000: KiGa Moos: energet. Sanierung (Planung)</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	2.975,00-	2.975-	0	2.975	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	5.000-	0,00	5.000	0	5.000-	1.185,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	840,00-	840-	0	840	0,00	0
<b>I36506200000: Bühler Kinderhaus; Erweiterung Außenanl.</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.046,40-	26.150,00-	78.000-	92.528,95-	14.529-	0	11.621-	10.304,65-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	795,00-	0,00	0	1.316,00-	1.316-	0	1.316	0,00	0
<b>I36508500000: Kindergärten Allgemein, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	6.500-	1.204,93-	5.295	2.100	3.195-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I36508503000: Kinderhaus Sonnenschein, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	3.267,81-	0,00	0	2.051,27-	2.051-	6.100-	4.049-	4.000,00-	0
<b>I36508509000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.078,71-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I36508509300: Beschaffungen für den Schülerhort</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	1.000-	0,00	1.000	0	1.000-	0,00	0
<b>I36508560000: Kinderhaus Weitenung, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	734,95-	0,00	0	2.698,03-	2.698-	0	2.698	0,00	0
<b>I36508570000: Kinderhaus Balzhofen, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	3.615,10-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I36508590000: Kindergarten Oberbruch, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.836,12-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I36508770000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	196,24-	196-	200-	4-	0,00	0
<b>I36508790000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	153,51-	0,00	0	550,86-	551-	600-	49-	0,00	0
<b>I36509100000: Investitionszuschüsse an Kindergärten</b>									
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	110.315,61-	0,00	125.800-	104.626,35-	21.174	0	21.174-	21.173,65-	0
<b>I42109100000: Investitionszuschüsse</b>									
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	6.300,00-	5.200-	0,00	5.200	0	11.500-	11.500,00-	0
<b>I42414113000: Schartenberghalle;Anbau DORV-Treff (ELR)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	200.000-
<b>I42414212000: Schulsporthalle Altschweier: Sanierung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0	42.619,00	42.619	0	42.619-	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.552,27-	86.000,00-	315.000-	400.070,55-	85.071-	5.000-	5.929-	616,31-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	4.760,00-	4.760-	0	4.760	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I42414212010: Reblandhalle Altschweier: Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	100.000-
<b>I42414213000: Schartenberghalle; Erneuerung Sportboden</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	7.000,00-	0	8.053,14-	8.053-	500-	553	0,00	0
<b>I42414214000: Schlossberghalle; Erneuerung Sportboden</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	3.632,31-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I42414214001: Schlossberghalle; Sanierung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.493,45	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I42414216000: Rheintalhalle: Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	270.000-
<b>I42414220100: Jahnstadion; Sanierung Gebäude</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	5.341,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I42417130000: Rasenplatz Eisental (Herstellungspflege)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12.373,18-	0	0,00	0	0	12.373-	0,00	0
<b>I42417320200: Hartplatz VfB Bühl; Umbau</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.242,50-	0,00	5.000-	0,00	5.000	0	5.000-	0,00	0
<b>I42417325000: Sportplatz Vimbuch; Umbau</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	35.000-	36.000,00-	1.000-	0	1.000	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	684,32-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I42418500000: Hallen, Beschaffungen Allgemein</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	3.500-	0,00	3.500	0	3.500-	0,00	0
<b>I42418501000: Beschaffungen Bachschlosshalle</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.830,70-	0,00	0	2.250,86-	2.251-	0	2.251	0,00	0
<b>I42418502000: Beschaffungen Reblandhalle</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.208,38-	0,00	6.000-	7.638,74-	1.639-	3.000-	1.361-	0,00	0
<b>I42418504000: Beschaffungen Schlossberghalle</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	397,15-	397-	0	397	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I42418506000: Beschaffungen Rheintalhalle</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.785,50-	0,00	0	826,76-	827-	0	827	0,00	0
<b>I42418520000: Sportplätze, Beschaffungen Allgemein</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	15.000,00-	20.000-	14.873,10-	5.127	0	20.127-	0,00	0
<b>I51100100030: SG "Im Unteramthof"</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0	44.451,90	44.452	0	44.452-	0,00	0
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	0,00	0,00	300.000	0,00	300.000-	0	300.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	800,00-	0,00	0	400,00-	400-	0	400	0,00	0
<b>I51104000060: SG "Westl. der Steinstr."</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.473,53	0,00	60.000	0,00	60.000-	0	60.000	0,00	0
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	0,00	0,00	125.000	0,00	125.000-	0	125.000	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.100,55-	161.899,45-	100.000-	38.672,75-	61.327	0	223.227-	261.899,45-	0
<b>I51104000070: SG "Nördl. Stadteingang"</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	60.000	0,00	60.000-	0	60.000	0,00	0
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	17.946,28	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	0,00	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	100.000	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.605,48-	168.394,52-	100.000-	18.900,00-	81.100	0	249.495-	268.394,52-	0
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0	97.650,72-	97.651-	0	97.651	0,00	0
<b>I51104004000: SG "Ortskern Neusatz"</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	60.000	0,00	60.000-	0	60.000	0,00	0
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	90.080,55	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.445,59-	267.754,41-	100.000-	0,00	100.000	0	367.754-	367.354,41-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	479,50-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I51108700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	147,56-	0,00	0	572,58-	573-	600-	27-	0,00	0
<b>I51113200810: Rittersbach Baugebiet; Umlegung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000,00-	0	0,00	0	0	10.000-	10.000,00-	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I51113201740: Schuchsfeld, Umlegung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	46.630,00-	0	0,00	0	0	46.630-	46.630,00-	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.368,14-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I51113205100: Nördliche Krämergasse; Umlegung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	65.000,00-	0	0,00	0	0	65.000-	65.000,00-	0
<b>I51113208370: Hofmatten Baugebiet; Umlegung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000,00-	0	0,00	0	0	10.000-	10.000,00-	0
<b>I51118700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.080,52-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I52108700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	662,39-	0,00	0	735,94-	736-	750-	14-	0,00	0
<b>I54100100000: Grundstückserlöse Gemeindestraßen</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	568,00	0,00	1.000	612,00	388-	0	388	0,00	0
<b>I54100100100: Grundstückserlöse Konversionsflächen</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	0,00	0,00	75.000	0,00	75.000-	0	75.000	0,00	0
<b>I54100500000: Rückzahlungen, Erstattungen Bauausgaben</b>									
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	6.545,89	6.546	0	6.546-	0,00	0
<b>I54102000000: Erschließungsbeiträge</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	324.455,24	0,00	255.000	257.167,03	2.167	0	2.167-	0,00	0
<b>I54102110000: Zuweisungen vom Land</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	100.000	0,00	0
<b>I54103200000: Erwerb Straßengrundstücke</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	120,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.260,00-	0,00	45.000-	4.811,99-	40.188	0	40.188-	0,00	0
<b>I54105000000: Verkehrskonzept</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	13.880,00-	0,00	0	7.499,63-	7.500-	0	7.500	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	21.100,00-	0	0,00	0	0	21.100-	13.600,67-	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105100100: Gewerbegebiet Schulzentrum</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	20.000-	0,00	0
<b>I54105100130: Baugebiet Bannweidel; Erschließung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	5.319,30-	5.319-	0	5.319	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	110.000-	52.226,25-	57.774	0	57.774-	20.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	933,17-	0,00	0	12.922,00-	12.922-	0	12.922	0,00	0
<b>I54105102730: Schloss.-/Nelkenstr., Erschließung</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	62,21-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105102880: Siemensstr.; Neubau (B3 bis DB)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.625,32-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.119,80-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105102881: Siemensstr.; Neubau Schleife</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	300.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	435,48-	0,00	0	230,16-	230-	0	230	0,00	0
<b>I54105102882: Siemensstr./B3 LSA (vorh:Verb.z.K3749)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.975,00-	18.688,72-	150.000-	481,95-	149.518	0	168.207-	160.019,57-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	8.336,28-	0,00	0	8.187,20-	8.187-	0	8.187	0,00	0
<b>I54105102883: Siemensstr.; Gewerbeschule</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	155,53-	0,00	0	164,08-	164-	0	164	0,00	0
<b>I54105103120: Im Unteramthof, Erschließung (Fertigst.)</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	100.000	0,00	100.000-	0	100.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	148.675,43-	148.675-	0	148.675	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	150.000-	0,00	150.000	0	150.000-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	12.560,24-	12.560-	0	12.560	0,00	0
<b>I54105103580: Erlenstr.; Erschließung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	17.613,38-	0,00	0	190.651,73-	190.652-	0	190.652	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	970.000-	587.313,74-	382.686	0	382.686-	202.466,86-	300.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	25.071,04-	0,00	0	18.183,20-	18.183-	0	18.183	0,00	0
<b>I54105134450: Bußmatten: Erschließung, Erweiterung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0	39.895,08	39.895	0	39.895-	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	113.351,70-	113.352-	0	113.352	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	110.000-	0,00	110.000	69.100-	179.100-	51.683,06-	560.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	1.057,59-	0,00	0	13.998,54-	13.999-	0	13.999	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtigt. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105134452: Neubau Gehweg zum Gebiet Bußmatten</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	35.000-	0,00	35.000	0	35.000-	30.429,84-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	4.696,93-	0,00	0	4.570,16-	4.570-	0	4.570	0,00	0
<b>I54105140045: Bitterstweg, Erschließung</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	62,21-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105141510: Im Schlosswinkel, Erschließung</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	1.555,28-	0,00	0	1.414,00-	1.414-	0	1.414	0,00	0
<b>I54105142810: Schwarzwaldstr.; (OD Neusatz)</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	72.101,33-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.495,00-	50.000-	0,00	50.000	0	75.495-	75.495,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	11.011,35-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105151890: Nördliche Krämergasse; Erschließung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	249,90-	119.314,62-	120.000-	0,00	120.000	0	239.315-	238.887,34-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	435,48-	0,00	0	427,28-	427-	0	427	0,00	0
<b>I54105161500: Im Mühlgut, Schleife</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	186,63-	0,00	0	131,60-	132-	0	132	0,00	0
<b>I54105161910: Kreuzfeld; Erschließung (Fertigstellung)</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	334.398,54-	334.399-	0	334.399	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	425.000-	0,00	425.000	0	425.000-	73.766,74-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	155,53-	0,00	0	16.834,72-	16.835-	0	16.835	0,00	0
<b>I54105180000: Hofmatten; Erschließung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	750.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	62,21-	0,00	0	394,80-	395-	0	395	0,00	0
<b>I54105180520: Bühlfeld 2; Fertigstellung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	278,21-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	200.000-	114.429,87-	85.570	0	85.570-	20.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	17.201,34-	0,00	0	9.385,68-	9.386-	0	9.386	0,00	0
<b>I54105192270: Gewerbegeb. Ober-/Unterkirchweg; Erschl.</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	111.587,59-	0,00	0	10.882,35-	10.882-	0	10.882	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	159.516,24-	0	0,00	0	50.000	109.516-	93.964,61-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	8.896,17-	0,00	0	4.669,28-	4.669-	0	4.669	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105192271: Ober-/Unterkirchweg; Abbiegespur L85GwG</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	175.000-	1.848,07-	173.152	0	173.152-	130.151,32-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.485,44-	3.485-	0	3.485	0,00	0
<b>I54105194340: Böschstr.; Fertigstellung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	70.000-	106.437,63-	36.438-	89.515-	53.078-	50.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.077,54-	3.078-	0	3.078	0,00	0
<b>I54105200060: Alban-Stolz-Straße, Sanierung (Planung)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	20.000-	20.000,00-	0
<b>I54105200340: Benderstraße</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	15.000-	0,00	15.000	0	15.000-	0,00	195.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	559,90-	0,00	0	427,28-	427-	0	427	0,00	0
<b>I54105200760: Eisenbahnstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	1.442,52-	1.443-	0	1.443	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00-	110.000-	0,00	110.000	0	130.000-	120.041,56-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	8.515,92-	8.516-	0	8.516	0,00	0
<b>I54105200940: Friedrichstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	2.618,00-	2.618-	0	2.618	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	90.000-	0,00	90.000	0	90.000-	84.061,20-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.320,80-	3.321-	0	3.321	0,00	0
<b>I54105200960: Gartenstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	400.000-
<b>I54105201030: Grabenstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00-	100.000-	718,64-	99.281	0	119.281-	119.281,36-	0
<b>I54105201130: Hauptstraße, Sanierung</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	3.888,19-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105201132: Hauptstraße: Ausbau Nord bis L85</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	20.000-	20.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	155,53-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105201660: Karl-Fanz-Str.; Sackgasse</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	3.895,94-	3.896-	0	3.896	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	45.000-	0,00	45.000	0	45.000-	37.783,26-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.320,80-	3.321-	0	3.321	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105201680: Karl-Reinfried-Str., Ausbau</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	62,21-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105202610: Rosenweg</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	186,63-	0,00	0	5.195,12-	5.195-	0	5.195	0,00	0
<b>I54105202790: Schulstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00-	95.000-	1.750,26-	93.250	0	113.250-	113.249,74-	0
<b>I54105220500: Bühler Seite; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	30.000-	0,00	30.000	0	30.000-	29.802,88-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	197,12-	197-	0	197	0,00	0
<b>I54105230420: Betschgrabenstraße; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	35.067,63-	35.068-	0	35.068	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	150.000-	0,00	150.000	69.100	80.900-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	3.322,48-	3.322-	0	3.322	0,00	0
<b>I54105231740: Kirchbachstr.; erstmalige Herstellung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	19.097,94-	0	0,00	0	0	19.098-	19.032,42-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	902,06-	0,00	0	65,52-	66-	0	66	0,00	0
<b>I54105232690: Schelmengasse, Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	90.000-	360,57-	89.639	0	89.639-	89.639,43-	0
<b>I54105233280: Weinbergstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	17.974,57-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.057,59-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105241750: Kirchbühlstr.; Umbau und Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000-	0,00	20.000	0	20.000-	17.796,96-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	6.376,63-	0,00	0	2.203,04-	2.203-	0	2.203	0,00	0
<b>I54105241751: Kirchbühlstr.; Gehwegbau</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	5.556,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.371,39-	10.000,00-	0	5.730,67-	5.731-	0	4.269-	0,00	0
<b>I54105242341: Panoramastraße, Sanierung Gehweg</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	58.708,70-	0	30.288,48-	30.288-	0	28.420-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	11.291,30-	0,00	0	6.872,32-	6.872-	0	6.872	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105253260: Weidmattenstr.; Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	60.021,21-	60.021-	0	60.021	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	155.000-	0,00	155.000	39.515	115.485-	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	591,92-	592-	0	592	0,00	0
<b>I54105262320: Ottenhofener Str., Sanierung</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	933,17-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105262390: Rasthofweg, Sanierung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	52.398,12-	0,00	0	60,00-	60-	0	60	0,00	0
<b>I54105290200: Am Laufbach, Oberbruch</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	493,85-	494-	0	494	0,00	0
<b>I54105324200: Lärmschutz L83 Altschweier</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.843,01-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105400000: Lärmschutzmaßnahmen</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	50.000-	0,00	50.000	0	50.000-	45.820,72-	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0	4.179,28-	4.179-	0	4.179	0,00	0
<b>I54105401135: Nordtor: Fertigstellung Außenanlage</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	11.302,70-	11.303-	0	11.303	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	7.957,04-	7.957-	0	7.957	0,00	0
<b>I54105450001: Informationsbuchten am Autobahnzubringer</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	48.978,15-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	2.146,28-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105450002: Informationsbucht B3 neu Süd</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	279,95-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105502790: Schulstr.; Sanierung Brücke</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	295.000-	5.281,39-	289.719	0	289.719-	289.718,61-	0
<b>I54105560000: Brücke Sulzbach: Neubau</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	1.118,45-	1.118-	0	1.118	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	170.000-	142.353,42-	27.647	0	27.647-	17.420,29-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	9.107,84-	9.108-	0	9.108	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54105600010: Straßenbeleuchtung, Umrüstung nach EU-VO</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.225,00	0,00	36.000	50.310,58	14.311	0	14.311-	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	28.267,92-	28.268-	0	28.268	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	370.000-	0,00	370.000	0	370.000-	340.912,69-	250.000-
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	394.693,70-	0,00	0	819,39-	819-	0	819	0,00	0
<b>I54105600090: Weihnachtsbeleuchtung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	10.000-	0,00	10.000	0	10.000-	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	13.277,54-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54105700000: Radwege</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	427,47-	0,00	0	427,83-	428-	0	428	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12.643,99-	10.000-	0,00	10.000	0	22.644-	17.054,08-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.928,54-	0,00	0	5.162,08-	5.162-	0	5.162	0,00	0
<b>I54105830004: Feldwege Eisental</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	15.969,55-	15.970-	0	15.970	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	40.000-	0,00	40.000	0	40.000-	22.616,45-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	1.414,00-	1.414-	0	1.414	0,00	0
<b>I54105840000: Feldweg Ralschbachstr. Neusatz</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	42.000-	0,00	42.000	0	42.000-	40.158,72-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	1.841,28-	1.841-	0	1.841	0,00	0
<b>I54105895000: Plattenweg Kinzhurst, Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	200.000-	0,00	200.000	0	200.000-	200.000,00-	0
<b>I54106100101: Kirchplatz Bühl; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	50.000-	557,64-	49.442	0	49.442-	31.728,36-	1.765.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	12.379,99-	0,00	0	17.714,00-	17.714-	0	17.714	0,00	0
<b>I54106120000: Dorfplatz Altschweier</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	19.906,68-	20.000-	16.717,37-	3.283	0	23.189-	22.400,27-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	93,32-	0,00	0	789,04-	789-	0	789	0,00	0
<b>I54106140980: Drei-Röhren-Brunnen, Straßenausbau</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	280,73-	281-	0	281	0,00	200.000-
- Aktivierte Eigenleistungen	1.244,22-	0,00	0	13.448,40-	13.448-	0	13.448	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54106690000: Fußgängersignalanlage Oberbruch</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	6.540,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54108000000: Stadtmobiliar</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	5.000-	0,00	5.000	0	5.000-	9.900,00-	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	77,35-	4.900,00-	0	13.564,70-	13.565-	0	8.665	0,00	0
<b>I54108300000: Erwerb von Fahrzeugen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	9.580,00-	9.580-	10.000-	420-	0,00	0
<b>I54108500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	9.411,88-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I54108700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	801,31-	0,00	0	1.545,07-	1.545-	1.550-	5-	0,00	0
<b>I54603200000: Erwerb Grundstücke Parkplätze</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	26.793,82-	26.794-	0	26.794	0,00	0
<b>I54606100000: Siemensstr.; Park &amp; Ride (Unteramtshof)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	100.000-	925,23-	99.075	0	99.075-	93.057,57-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	1.275,33-	0,00	0	6.017,20-	6.017-	0	6.017	0,00	0
<b>I54606100010: Fahrradparkhaus am Bahnhof</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	84.000	10.000,00	74.000-	0	74.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	155,53	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	430,89-	9.569,11-	100.000-	13.835,37-	86.165	0	95.734-	21.733,74-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	155,53-	0,00	0	12.067,44-	12.067-	0	12.067	0,00	0
<b>I54606100011: Neue Sporthalle; Parkplatz</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	6.907,19-	0,00	0	1.626,63-	1.627-	0	1.627	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	32.386,63-	80.000-	0,00	80.000	0	112.387-	60.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	2.706,18-	0,00	0	6.345,92-	6.346-	0	6.346	0,00	0
<b>I54606190000: Ober-/Unterkirchweg; Park &amp; Ride Parkpl.</b>									
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	197,12-	197-	0	197	0,00	0
<b>I54606250000: Erneuerung Parkplatz Forlenstr. Vimbuch</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	49.457,21-	0,00	0	368,90-	369-	0	369	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	8.522,91-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I54606290000: Bürgersaal Oberbruch; Parkplatz</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.744,55-	0	0,00	0	0	5.745-	0,00	0
<b>I54606600000: Beschaffung von Parkscheinautomaten</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	10.000-	0,00	10.000	0	10.000-	0,00	0
<b>I54704900000: Buswartehäuschen</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	9.397,20-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	808,96-	3.953,99-	15.000-	0,00	15.000	0	18.954-	18.953,99-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	839,85-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55107100000: Kinderspielpätze: Neukonzeption</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	17.776,11-	0,00	0	26.996,95-	26.997-	0	26.997	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00-	40.000-	0,00	40.000	0	60.000-	33.003,05-	0
<b>I55108800000: Spielgeräte Kinderspielpätze</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0	14.414,23	14.414	0	14.414-	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	15.000,00-	15.000-	14.414,23-	586	0	15.586-	15.000,00-	0
<b>I55203100000: Wasserflächen, Grunderwerb</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	2.455,79-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55205930000: Bußmatten: Verlegung Entwässerungsgraben</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	50.000-	27.428,92-	22.571	0	22.571-	22.571,08-	0
<b>I55205960000: Dorfbach Weitenung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.000,00-	0	0,00	0	0	6.000-	6.000,00-	0
<b>I55209000000: Investitionsumlage ZV Hochwasserschutz</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	433.111,97-	0,00	0	539.881,13-	539.881-	0	539.881	0,00	0
- Investitionsförderungsmaßnahmen	345.800,00-	0,00	660.000-	0,00	660.000	0	660.000-	0,00	0
<b>I55304180000: Einsegnungshalle Moos, Verr. Grabnutzung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.500-	0,00	3.500	0	3.500-	0,00	0
<b>I55304260000: Einsegnungshalle Weitenung, Überdachung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	35.000-	0,00	35.000	0	35.000-	35.000,00-	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I55306300100: Friedhof Bühl; Umgestaltung</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.680,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	3.274,01-	3.274-	0	3.274	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500,00-	20.000-	0,00	20.000	0	20.500-	12.633,99-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	4.592,00-	4.592-	0	4.592	0,00	0
<b>I55306310000: Friedhof Kappelwindeck; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	67,36-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40,00-	0	0,00	0	0	40-	40,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	3.390,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55306320000: Friedhof Altschweier; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00-	20.000-	0,00	20.000	0	35.000-	35.000,00-	0
<b>I55306330000: Friedhof Eisental; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	256,54-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.100,00-	0	0,00	0	0	4.100-	4.100,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	641,80-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55306340000: Friedhof Neusatz; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00-	20.000-	0,00	20.000	0	35.000-	35.000,00-	0
<b>I55306350000: Friedhof Vimbuch; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00-	0	714,73-	715-	0	9.285-	4.791,87-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	4.493,40-	4.493-	0	4.493	0,00	0
<b>I55306380000: Friedhof Moos; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.939,75-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.100,00-	0	0,00	0	0	4.100-	4.100,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	8.824,23-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55306390000: Friedhof Oberbruch; Umgestaltung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.000,00-	10.000-	0,00	10.000	0	14.000-	14.000,00-	0
<b>I55308500000: Friedhöfe Allgemein, Beschaffungen</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	704,12-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.290,00-	4.000-	578,42-	3.422	0	6.712-	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I55308580000: Einsegnungshalle Moos, neue Stühle (20)</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	3.000-	2.553,98-	446	0	446-	0,00	0
<b>I55500100000: Verkaufserlöse Waldgrundstücke</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	9.897,32	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I55501500000: Verkaufserlöse bewegliche Sachen</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Sachvermögen	184,87	0,00	0	201,68	202	0	202-	0,00	0
<b>I55503200000: Erwerb Grundstücke Forst</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	19.215,00-	0,00	40.000-	46.582,00-	6.582-	9.500-	2.918-	0,00	0
<b>I55508300000: Erwerb von Fahrzeugen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.037,81-	0,00	2.500-	0,00	2.500	0	2.500-	0,00	0
<b>I55508500000: Erwerb von Beweglichen Sachen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.746,05-	0,00	2.500-	1.207,62-	1.292	0	1.292-	0,00	0
<b>I55508700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	66,88-	67-	100-	33-	0,00	0
<b>I55513200000: Erwerb Grundstücke Acker, Wiesen u.a.</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	86.246,98-	0,00	0	4.715,92-	4.716-	0	4.716	0,00	0
<b>I56100700000: Beteiligung Bühler Energiegenossenschaft</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	10.000,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I56103500010: Im Froschbächle; Altlastenbeseitigung</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	28.309,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I56103540000: Sägewerk Lang; Sanierung Altlasten</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	6.611,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.321,43-	60.000,00-	0	8.232,29-	8.232-	0	51.768-	30.000,00-	0
- Aktivierte Eigenleistungen	559,90-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I56103600000: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</b>									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	1.000	0,00	1.000-	0	1.000	0,00	0
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	431,99-	0,00	10.000-	2.789,49-	7.211	0	7.211-	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	9.500,00-	10.000-	0,00	10.000	0	19.500-	16.710,51-	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I56103610000: Im Froschbächle; Ausgleich</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.009,01-	0,00	0	315,35-	315-	0	315	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.100,00-	0	0,00	0	0	8.100-	7.784,65-	0
<b>I56103634450: Bußmatten: Ersatzflächen</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	5.000-	0,00	5.000	0	5.000-	5.000,00-	0
<b>I56103647800: Sommerseite Neusatz; Ausgleich</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	1.659,44-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.300,00-	0	0,00	0	0	8.300-	8.300,00-	0
<b>I56103660000: Kreuzfeld; Ausgleich</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	2.276,30-	0,00	0	1.055,83-	1.056-	0	1.056	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.900,00-	0	0,00	0	0	3.900-	2.844,17-	0
<b>I56103684000: Ober-/Unterkirchweg; Ausgleich</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	3.350,67-	0,00	0	6.633,59-	6.634-	0	6.634	0,00	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	14.300,00-	0	0,00	0	0	14.300-	7.666,41-	0
<b>I56108700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	768,83-	769-	800-	31-	0,00	0
<b>I57103000000: Anteil Baden-Airpark GmbH</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	121.308,00-	0,00	0	121.308,00-	121.308-	0	121.308	0,00	0
<b>I57105400000: Industriegleis; Sanierung</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	76.765,11-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	6.221,10-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I57304200000: Schlachthof, Heizungserneuerung</b>									
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000,00-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
<b>I57304200001: Schlachthof: Elektro- und Malerarbeiten</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	30.000-	0,00	30.000	11.500-	41.500-	0,00	0
<b>I57306600100: Marktplatzverteiler Rathausplatz, San.</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	291,50	6.570,00-	0	0,00	0	4.000	2.570-	1.506,00-	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	27.872,94-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Aktivierte Eigenleistungen	291,50-	0,00	0	1.064,00-	1.064-	0	1.064	0,00	0

Investitionsmaßnahmen Ein- /Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Ermächtig. aus 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	E EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz EUR	Zulässiger Mehraufw. 2013 EUR	Verfügbare Mittel EUR	Übertrag Ermächt. nach 2014 EUR	VE 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I57308580000: Beschaffungen Balzhofen</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	6.000-	0,00	6.000	0	6.000-	0,00	0
<b>I57309100000: Investitionszuschuss Schlachthof</b>									
- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	41.500,00-	41.500-	0	41.500	0,00	0
<b>I57506100000: Walderlebnispfad Frauenwald Burg Windeck</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	30.000-
<b>I57508700000: Beschaffungen Datenverarbeitung</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0	134,83-	135-	150-	15-	0,00	0
<b>I61203000000: Geschäftsanteile, Beteiligungen</b>									
+ Einzahlungen aus der Veräuß. v. Finanzvermögen	50,00	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0	100,00-	100-	15-	85	0,00	0
<b>I61203010000: Anteil Baden-Airpark GmbH</b>									
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzvermögen	0,00	0,00	121.400-	0,00	121.400	0	121.400-	0,00	0
<b>I61209999999: Korrektur Anlagenbuchhaltung (Fipo)</b>									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.256.184,73-	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.256.993,69	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0

Anlage 25  
(zu § 52 GemHVO)

Bilanz  
der Großen Kreisstadt Bühl zum 31.12.2013

Haushaltsjahr -Euro-	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Passivseite	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
			<b>1 Eigenkapital</b>		
			1.1 Basiskapital	199.112.588,98	229.364.386,16
			<b>1.2 Rücklagen</b>		
			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	6.106.586,04
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
			1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
			<b>1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>		
			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
			1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	-2.874.460,07	0,00
			<b>2 Sonderposten</b>		
			2.1 für Investitionszuweisungen	23.905.883,29	23.570.081,85
			2.2 für Investitionsbeiträge	5.528.627,89	16.163.168,93
			2.3 für Sonstiges	985.795,08	626.377,77
			<b>3 Rückstellungen</b>		
			3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.810.753,38	1.290.449,34
			3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
			3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerrückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	92.268,24	126.399,42
			3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	500.000,00	500.000,00
			3.6 Rückstellungen für drohende		
			3.7 Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
			3.8 Sonstige Rückstellungen	229.276,52	1.490.608,56
			<b>4 Verbindlichkeiten</b>		
			4.1 Anleihen	0,00	0,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16.148.291,48	11.551.631,85
			4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.169.187,18	3.986.756,76
			4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
			4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.212.070,50	8.039.139,75
			<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
			5.1	3.143.451,76	3.154.071,33
			<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
			<b>3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>		
			3.1	0,00	0,00
			<b>3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>		
			<b>Bilanzsumme</b>	<b>251.973.734,23</b>	<b>305.979.657,76</b>
			<b>Bilanzsumme</b>	<b>251.973.734,23</b>	<b>305.979.657,76</b>

Bühl, 16.07.2018

Unterschrift

## IV. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### AKTIVSEITE

<b>1. Vermögen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 292.517.616,64</b>
	31.12.2012	EUR 239.143.089,47

In der Bilanz werden alle selbständig verwertbaren und bewertbaren Güter aktiviert, die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Kommune befinden.

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	102.276,88	74.785,69
Sachvermögen	253.002.050,18	213.053.341,78
Finanzanlagevermögen	<u>39.413.289,58</u>	<u>26.014.962,00</u>
	<u>292.517.616,64</u>	<u>239.143.089,47</u>

<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 102.276,88</b>
	31.12.2012	EUR 74.785,69

**Immaterielle Vermögensgegenstände** sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Dies sind im Wesentlichen Lizenzen, Software und sonstige Rechte.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 40 Abs. 3 GemHVO ein Ansatzverbot.

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Wird die DV-Software unter Zugrundelegung des so genannten Bundlings zusammen mit der Hardware ohne besondere Berechnung geliefert, ist sie keiner besonderen Bewertung zugänglich. Sie wird dann mit der Hardware als unselbstständiger Bestandteil bewertet.

**Sonstige Rechte** sind vor allem spezifische Zuteilungsquoten, Wettbewerbsverbote sowie Nutzungs-, Belieferungs- und Bezugsrechte, z. B. Grunddienstbarkeit, Durchleitungsrechte, Wasserentnahmerechte.

Im Wesentlichen handelt es sich um von der Stadt Bühl angeschaffte Lizenzen, insbesondere um die im Jahr 2013 für EUR 44.564,07 angeschaffte MS-Office 10 Lizenzen.

<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 253.002.050,18</b>
	31.12.2012	EUR 213.053.341,78

Bei den **Sachvermögen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten, Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Vorräte.

<b>1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 38.504.823,48</b>
	31.12.2012	EUR 38.866.513,24

**Unbebaute Grundstücke** sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Der Grund und Boden der Kommune ist mit den Anschaffungskosten angesetzt und wird grundsätzlich nicht abgeschrieben. Sofern bei Grund und Boden außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 46 Abs. 3 GemHVO vorzunehmen waren, wurden diese wertmindernd berücksichtigt.

**Grundstückgleiche Rechte** sind zivilrechtliche dienliche Rechte, die umfangreiche Nutzungsrechte an Grundstücken beinhalten und rechtlich wie ein Grundstück behandelt werden. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Die Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grünflächen (Grund und Boden inkl. Aufwuchs)	3.163.773,40	3.126.101,11
Ackerland	4.741.830,44	4.744.707,81
Wald, Forsten (Grund und Boden inkl. Aufwuchs)	24.614.452,61	24.585.214,31
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>5.984.767,03</u>	<u>6.410.489,91</u>
	<u>38.504.823,48</u>	<u>38.866.513,24</u>

Die im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung von den Prüfern getroffenen Feststellungen werden überprüft und im nächstmöglichen Jahresabschluss ggf. korrigiert.

#### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>117.798.014,43</b>
31.12.2012	EUR	119.872.284,17

**Bebaute Grundstücke** sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Die Bewertung der **Gebäude** sowie der **Außenanlagen** erfolgte im Haushaltsjahr zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grund und Boden bei Wohnbauten	5.513.764,35	5.600.592,90
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	2.461.349,82	2.887.167,80
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	6.431.214,69	6.431.214,40
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen	9.280.047,79	9.413.725,70
Grund und Boden bei Schulen	13.227.117,60	13.227.117,60
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	32.424.809,63	32.889.641,60
Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	12.390.102,07	12.882.275,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	19.833.035,86	19.692.290,40
Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	5.688.539,74	5.689.639,70
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	<u>10.548.032,88</u>	<u>11.158.618,80</u>
	<u><u>117.798.014,43</u></u>	<u><u>119.872.284,10</u></u>

Die im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung von den Prüfern getroffenen Feststellungen werden überprüft und im nächstmöglichen Jahresabschluss korrigiert.

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>84.850.645,40</b>
31.12.2012	EUR	43.762.879,00

Die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.545.818,48	5.675.919,71
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	1.395.004,32	1.429.773,10
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	252.055,25	181.753,10
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	70.511.971,40	30.132.257,71
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	111.597,43	94.195,91
Verteilungsanlagen	65.308,74	44.510,11
Wasserbauliche Anlagen	1.066.006,91	1.098.742,11
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.738.408,53	2.846.505,51
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>2.164.474,34</u>	<u>2.259.221,51</u>
	<u>84.850.645,40</u>	<u>43.762.879,01</u>

Im Haushaltsjahr wurde die Bewertung der Straßen korrigiert. Das Ergebnis der Bewertung in Höhe von EUR 41.498.755,94 wurde gem. § 63 Abs. 2 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet. Dieser Verrechnung stehen die Korrekturen der Bewertung der Erschließungsbeiträge in Höhe von EUR 10.869.895,29 gegenüber.

<b>1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	<u>31.12.2012</u>	<u>EUR 0,00</u>

Unter den **Bauten auf fremdem Grund und Boden** sind Bauten aktiviert, die auf Grund und Boden stehen, welcher nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt steht, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Die Stadt Bühl verfügt über keinerlei Bauten auf fremden Grundstücken.

<b>1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 386.436,43</b>
	31.12.2012	EUR 390.618,50

Unter der Bilanzposition **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** sind kommunale Vermögensgegenstände anzusetzen, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im kommunalen Interesse liegen.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, beziehungsweise alternativ mit Ersatzwerten, anzusetzen. Abschreibungen sind nur bei einer angenommenen Wertminderung vorzunehmen. Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Kunstgegenstände	258.240,68	255.440,68
Bodendenkmäler	116.749,91	122.587,40
Sonstige Kulturdenkmäler	11.445,84	12.590,42
	<u>386.436,43</u>	<u>390.618,50</u>

Die im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung von den Prüfern getroffenen Feststellungen werden überprüft und im nächstmöglichen Jahresabschluss ggf. korrigiert.

<b>1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 2.362.820,23</b>
	31.12.2012	EUR 2.524.361,79

Unter der Position **Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge** sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind. Für die Bewertung der Maschinen und technischen Anlagen wurden, soweit möglich, die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen und der Aufwand zur Inbetriebnahme berücksichtigt.

Neben den **Fahrzeugen** werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen.

Die Position Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fahrzeuge	2.058.302,26	2.243.443,48
Maschinen	5.465,30	6.475,39
Technische Anlagen	<u>299.052,67</u>	<u>274.442,92</u>
	<u><u>2.362.820,23</u></u>	<u><u>2.524.361,79</u></u>

Die im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung von den Prüfern getroffenen Feststellungen werden überprüft und im nächstmöglichen Jahresabschluss ggf. korrigiert.

<b>1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 4.523.907,42</b>
	<u>31.12.2012</u>	<u>EUR 5.087.916,03</u>

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem *mittelbaren* Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Betriebsvorrichtungen	2.455.461,14	2.831.521,05
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.068.446,28</u>	<u>2.256.394,98</u>
	<u><u>4.523.907,42</u></u>	<u><u>5.087.916,03</u></u>

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen das Mobiliar in den Schulen und in der Verwaltung.

<b>1.2.8 Vorräte</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 184.781,26</b>
	31.12.2012	EUR 209.377,77

Die **Vorräte** sind Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch/ Verbrauch dienen und sich noch im Besitz der Stadt befinden. Üblicherweise zählen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren zu den Vorräten.

Die Position Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Streusalzvorrat	95.500,00	89.000,00
Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung	35.222,04	41.982,60
Heizölvorrat	17.719,38	41.252,10
Fahrkarten Karlsruher Verkehrsverbund	22.387,80	21.081,30
Sonstige Vorräte	13.952,04	16.061,70
	<u>184.781,26</u>	<u>209.377,70</u>

<b>1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 4.390.621,53</b>
	31.12.2012	EUR 2.339.391,28

**Geleistete Anzahlungen** sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen. Diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme oder der früheren Inbetriebnahme eines Vermögensgegenstandes beginnt dessen Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position setzt sich im Wesentliche aus folgenden Positionen zusammen:

	<u>EUR</u>
Sanierung Sporthalle „Aloys Schreiber Schule“	582.927,64
Bachschloss-Schule	576.254,17
Generalsanierung Rathaus II	459.861,72
Sanierung Schulsporthalle Altschweier	417.382,82
Bauhof Bühl, Lagerhalle	188.274,41
Sanierungsgebiet „Ortskern Neusatz“	171.885,21
Neubau Brücke Sulzbach Oberbruch	151.461,26
Baugebiet Bühlfeld II, Erschließung	148.803,62
Sanierung des Rathauses Altschweier	124.449,86
Dorfplatz Altschweier (Durstmühle)	107.205,79
Sanierungsgebiet „Nördlicher Stadteingang“	106.383,00
Bühler Kinderhaus: Erweiterung Außenanlage	97.686,35
Hintermattengraben	84.467,59
Siemensstraße, Schleife	81.774,61

<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 39.413.289,58</b>
	31.12.2012	EUR 26.014.962,00

Unter das **Finanzvermögen** fallen neben den liquiden Mitteln, Forderungen und (kurzfristigen) Ausleihungen auch Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, und hier insbesondere die organisatorisch verselbstständigten Einrichtungen (Eigenbetriebe). Hinsichtlich der konkreten Zuordnung wird auf den Beteiligungsbericht der Stadt Bühl verwiesen.

<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 7.489.734,13</b>
	31.12.2012	EUR 7.489.734,13

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50% der Stimmrechte) hat.

Dazu gehören auch die Kommunalanstalten im Sinne der §§ 102a ff. GemO. Eine gemeinsame Kommunalanstalt nach §§ 24a und 24b GKZ ist dann als verbundenes Unternehmen auszuweisen, wenn der bilanzierende Anstaltsträger einen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er mehr als 50% der Stimmrechte hält.

Die Große Kreisstadt Bühl ist zum Bilanzstichtag jeweils mit 100 Prozent an der Bühler Sportstätten GmbH sowie am Bühler Innovations- und Technologie Zentrum GmbH beteiligt.

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bühler Sportstätten GmbH	7.114.734,13	7.114.734,13
Bühler Innovations- und Technologie Zentrum GmbH	<u>375.000,00</u>	<u>375.000,00</u>
	<u>7.489.734,13</u>	<u>7.489.734,13</u>

### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>2.349.961,47</b>
31.12.2012	EUR	2.445.415,90

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie **keinen** beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält.

Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindefinanziellen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO, §§ 24a und 24b GKZ) bestehen an:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)
- Personengesellschaften (z.B. GmbH & Co. KG)
- Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen
- BGV (Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband)

Dazu gehören auch gemeinsame Kommunalanstalten nach §§ 24a und 24b GKZ, wenn der bilanzierende Anstaltsträger keinen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er 50% oder weniger der Stimmrechte hält.

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen aber nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Vermögensgegenstände sind selbstständig verwertbar, bewertbar und (mind.) im wirtschaftlichen Eigentum der jeweiligen Kommune. Zumindest bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist.

Die **Position Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Schlachthof Bühl GmbH	68.500,00	68.500,00
Tiefgaragengemeinschaft Volksbank/Stadt Bühl GdbR	961.972,78	1.057.527,21
Zweckverband Gewerbepark Söllingen	766.937,82	766.937,82
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	374.291,83	374.291,83
Badischer Gemeindeversicherungsverband	2.650,00	2.550,00
WRO GmbH Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau	700,00	700,00
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe Vermietungs GdbR	108.617,63	108.617,63
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	54.891,41	54.891,41
Baden Airpark Beteiligungs mbH	1.400,00	1.400,00
Bühler Energiegenossenschaft	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
	<u>2.349.961,47</u>	<u>2.445.415,90</u>

Die Abwertung der Tiefgaragengemeinschaft Volksbank/ Stadt Bühl GdbR resultiert aus der Minderung des Kapitalkontos 2 im Jahr 2013.

Die Korrektur der im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung getroffenen Feststellungen bzgl. der Beteiligung an der Baden Airpark Beteiligungs mbH (Erhöhung um EUR 1.497.224,00) wird aus EDV-technischen Gründen im Jahresabschluss zum 31.12.2014 vorgenommen.

Daneben ist die Stadt Bühl in den folgenden, nicht zu bilanzierenden Zweckverbänden Mitglied:

Abwasserverband Bühl und Umgebung  
 Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/Bühl  
 Zweckverband Achener Mühlbach  
 Abwasserzweckverband Sandbach.

<b>1.3.3 Sondervermögen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 411.025,37</b>
	<u>31.12.2012</u>	<u>EUR 411.025,37</u>

Unter der Position **Sondervermögen** wird das in wirtschaftlichen Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentlichen Einrichtungen eingebrachte Eigenkapital, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden, ausgewiesen.

Die Korrektur der im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung getroffenen Feststellungen bzgl. der Sondervermögen wird aus EDV-technischen Gründen im Jahresabschluss zum 31.12.2014 vorgenommen.

<b>1.3.4 Ausleihungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 9.334.803,85</b>
	31.12.2012	EUR 9.334.799,19

**Ausleihungen** sind Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Darunter fallen ebenfalls die Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Wert den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen entspricht.

Die Position Ausleihungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Trägerdarlehen des		
Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl	9.250.000,00	9.250.000,00
Ausleihungen an Kreditinstitute	1.060,00	1.060,00
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	<u>83.743,85</u>	<u>83.739,19</u>
	<u>9.334.803,85</u>	<u>9.334.799,19</u>

<b>1.3.5 Wertpapiere</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Als **Wertpapiere** werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen, noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

Die Stadt Bühl verfügt im Haushaltsjahr über keinerlei Wertpapiere.

<b>1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 2.370.479,52</b>
	31.12.2012	EUR 2.661.685,90

**Öffentlich-rechtliche Forderungen** entstehen aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgelder per Bescheid (Verwaltungsakt).

Die **Forderungen aus Transferleistungen** umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sie sind in den Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Öffentlich-rechtliche Forderungen zum 31.12.2013 wurden mit insgesamt EUR 519.072,81 (Vorjahr EUR 343.925,93) wertberichtigt.

Hierbei handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses eine Abfrage über die zum Bilanzstichtag bestehenden offenen Forderungen gemacht. Diejenigen Forderungen, die zum 31. Dezember 2013 bestanden und zu diesem Zeitpunkt seit mehr als einem Jahr fällig waren, wurden zu 100 % im Wert berichtet.

Auf die Bildung von zusätzlichen Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet.

<b>1.3.7 Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 1.083.986,73</b>
	31.12.2012	EUR 1.270.184,35

**Privatrechtliche Forderungen** basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere zusammen aus noch nicht vereinnahmten Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten und Forderungen aus Schadensfällen. Auch hierbei handelt es sich i.d.R. um kurzfristig fällige Beträge, wie sie sich bspw. aus der Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune ergeben können.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sie sind in den Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Privatrechtliche Forderungen zum 31.12.2013 wurden mit insgesamt EUR 53.326,27 (Vorjahr EUR 11.725,26) wertberichtigt.

Hierbei handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses eine Abfrage über die zum Bilanzstichtag bestehenden offenen Forderungen gemacht. Diejenigen Forderungen, die zum 31. Dezember 2013 bestanden und zum diesen Zeitpunkt seit mehr als einem Jahr fällig waren, wurden zu 100 % im Wert berichtigt.

Auf die Bildung von zusätzlichen Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet.

### 1.3.8 Liquide Mittel

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 16.373.648,51</b>
31.12.2012	EUR 2.402.467,16

Zu den **liquiden Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen zählen u.a. auch die Handvorschüsse.

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bankkonten	18.255.652,28	2.803.274,34
Kassen	9.542,00	8.775,00
Sonderkasse „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“	<u>-1.891.545,77</u>	<u>-409.582,18</u>
	<u>16.373.648,51</u>	<u>2.402.467,16</u>

Gemäß § 98 S. 1 GemO sind für Sonder- und Treuhandvermögen Sonderkassen einzurichten. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde entsprechend § 98 S. 2 GemO mit der Stadtkasse verbunden (sog. verbundene Sonderkasse mit gemeinsamem Girokonto). Aufgrund dessen ist von den Sichteinlagen der Kassenbestand des Eigenbetriebs abzuziehen.

<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 13.462.041,12</b>
	31.12.2012	EUR 12.830.644,76

In der Position **Abgrenzungsposten** werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen.

<b>2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 163.393,44</b>
	31.12.2012	EUR 163.789,08

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bei der Großen Kreisstadt Bühl betrifft diese Bilanzposition die im Dezember ausgezahlten Beamtenvergütungen für den Januar des Folgejahres.

<b>2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 13.298.581,23</b>
	31.12.2012	EUR 12.666.855,68

Von der Stadt geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die **Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse** bei der Großen Kreisstadt Bühl beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Zuschüsse an den Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/Bühl in Höhe von EUR 8.846.803,17 sowie Zuschüsse für den Neubau des Erich-Burger Heims in Höhe von EUR 1.290.853,10.

Die Erhöhung der Position resultiert im Wesentlichen aus dem im Berichtsjahr geleisteten Zuschuss an den Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden/Bühl in Höhe von EUR 539.881,13.

Die im Rahmen der örtlichen Eröffnungsbilanzprüfung von den Prüfern getroffene Feststellung wird im nächstmöglichen Jahresabschluss korrigiert.

<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

## PASSIVSEITE

<b>1. Eigenkapital</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>235.470.972,20</b>
	31.12.2012	EUR	196.238.128,91

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Basiskapital	229.364.386,16	199.112.588,98
Rücklagen	6.106.586,04	0,00
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	<u>0,00</u>	<u>-2.874.460,07</u>
	<u>235.470.972,20</u>	<u>196.238.128,91</u>

<b>1.1. Basiskapital</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>229.364.386,16</b>
	31.12.2012	EUR	199.112.588,98

Das **Basiskapital** ergab sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist diese Bilanzposition bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Verlusten grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO wurde der Fehlbetrag des Sonderergebnisses (EUR 99.320,04) zu Lasten des Basiskapitals verrechnet.

Im Haushaltsjahr wurden folgende Korrekturen gem. § 63 Abs. 2 GemHVO vorgenommen:

Korrektur der Straßenbewertung	41.498.755,94
Korrektur der Bewertung der Erschließungsbeiträge	-10.869.895,29
Sonstige Korrekturen	<u>-277.743,43</u>
Korrekturen gem. § 63 Abs. 2 GemHVO	<u>30.351.117,22</u>
Verrechnung des Fehlbetrag des Sonderergebnisses	<u>-99.320,04</u>
Veränderung des Basiskapitals	<u><u>30.251.797,18</u></u>

<b>1.2. Rücklagen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 6.106.586,04</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Das Jahresergebnis ist als Rücklage oder als Jahresfehlbetrag, abhängig von seiner Entstehung, als ordentliches Ergebnis oder als Sonderergebnis auf getrennten Konten auszuweisen. Die unterschiedlichen Tatbestände sind je Rechnungsperiode transparent zu machen.

<b>1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 6.106.586,04</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Im abgelaufenen Haushaltsjahr entstand im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von EUR 8.981.046,11. Dieser wurde mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr 2012 in Höhe von EUR 2.874.460,07 verrechnet. Der Restbetrag wurde in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

<b>1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Im abgelaufenen Haushaltsjahr entstand im Sonderergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 99.320,04. Dieser wurde gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet.

<b>1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

<b>1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 2.874.460,07

<b>1.3.1 Fehlbeträgen aus den Vorjahren</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

**1.3.2 Fehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist**

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
31.12.2012	EUR	2.874.460,07

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr 2012 konnte mit den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2013 verrechnet werden.

**2. Sonderposten**

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR</b>	<b>40.359.628,55</b>
31.12.2012	EUR	30.430.306,26

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Große Kreisstadt Bühl erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Große Kreisstadt Bühl zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für Investitionszuweisungen	23.570.081,85	23.905.883,29
Sonderposten für Investitionsbeiträge	16.163.168,93	5.528.627,89
Sonderposten für Sonstiges	<u>626.377,77</u>	<u>995.795,08</u>
	<u><u>40.359.628,55</u></u>	<u><u>30.430.306,26</u></u>

<b>2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 23.570.081,85</b>
	31.12.2012	EUR 23.905.883,29

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Die Position **Sonderposten für Investitionszuweisungen** setzt sich, untergliedert nach den jeweiligen Zuwendungsgebern, wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bund	1.247.970,62	1.243.056,53
Land	21.638.223,14	22.002.167,02
Sonstiger öffentlicher Bereich	599.718,240	613.307,62
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	316,62	359,31
Private Unternehmen	29.371,95	9.987,78
Übriger Bereich	<u>54.481,28</u>	<u>37.005,03</u>
	<u>23.570.081,85</u>	<u>23.905.883,29</u>

Die Veränderung betreffen im Wesentlichen Auflösungen in Höhe von EUR 851.431,15 sowie Umgliederungen aus der Position sonstigen Sonderposten (EUR 380.593,00).

<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für Investitionsbeiträge</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 16.163.168,93</b>
		31.12.2012	EUR 5.528.627,89

Unter der Position **Sonderposten für Investitionsbeiträge** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Beiträgen durch Dritte, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens).

Im Haushaltsjahr wurde die Bewertung der Straßen korrigiert. Das Ergebnis der Bewertung in Höhe von EUR 41.498.755,94 wurde gem. § 63 Abs. 2 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet. Dieser Verrechnung stehen die Korrekturen der Bewertung der Erschließungsbeiträge in Höhe von EUR 10.869.895,29 gegenüber.

Die sonstige Veränderungen dieser Position betreffen insbesondere die einbezahlten Erschließungsbeiträge für die Gewerbegebiet Bußmatten (EUR 171.773,99) und im Erschließungsgebiet Zwetschgenweg (EUR 114.000,01) sowie die Auflösungen von EUR 521.534,17.

<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Sonstiges</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 626.377,77</b>
		31.12.2012	EUR 995.795,08

Die Position **Sonderposten für Sonstiges** beinhaltet sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Die Position betrifft im Wesentlichen Zuweisungen SG Nördlicher Stadteingang (EUR 366.355,74) und LSP Zuschuss Sanierung Ortskern Neusatz (EUR 205.764,89).

<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 3.407.457,32</b>
		31.12.2012	EUR 2.632.298,14

**Rückstellungen** sind gemäß § 90 GemO i. V. m. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dem in einer Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Langfristige Rückstellungen sind in der Regel abzuzinsen.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Rückstellungen haben die Aufgabe, die am Bilanzstichtag bestehenden Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfassen.

Aus Vereinfachungsgründen werden laut Bilanzierungsleitfaden die kurz- und mittelfristigen Rückstellungen (Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Laufzeit innerhalb von 5 Jahren) nicht abgezinst. Ebenso wird bei der Bewertung dieser Rückstellungen auf die Einbeziehung eventueller Preis- und Kostensteigerungen verzichtet.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.290.449,34	1.810.753,38
Gebührenüberschussrückstellungen	126.399,42	92.268,24
Altlastensanierungsrückstellungen	500.000,00	500.000,0
Sonstige Rückstellungen	<u>1.490.608,56</u>	<u>229.276,52</u>
	<u><u>3.407.457,32</u></u>	<u><u>2.632.298,14</u></u>

<b>3.1 Lohn-und Gehaltsrückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 1.290.449,34</b>
	31.12.2012	EUR 1.810.753,38

Diese Position beinhaltet die künftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen wurden gebildet für Beschäftigungsverhältnisse im sog. Blockmodell. Dabei erfolgte die Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freistellungsphase. Mit Beginn der Beschäftigungsphase werden der Rückstellung zeitanteilig gleiche Raten bis zum Beginn der Freizeitphase zugeführt. Die Raten umfassen sowohl das (nicht ausbezahlte) Entgelt als auch die Aufstockungsbeträge.

Mit Beginn der jeweiligen Freizeitphasen der Altersteilzeitverträge werden die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen und durch die Auszahlungen abgebaut.

<b>3.2</b>	<b>Unterhaltungsvorschussrückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
		<hr/>	
		31.12.2012	EUR 0,00

Bei der Stadt Bühl sind zum Bilanzstichtag für die Zahlung von Unterhaltungsvorschüssen keine Rückstellungen zu bilden.

<b>3.3</b>	<b>Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
		<hr/>	
		31.12.2012	EUR 0,00

Bei der Stadt Bühl sind für Stilllegung und Nachsorge für Abfalldeponien keine Rückstellungen zu bilden.

<b>3.4</b>	<b>Gebührenüberschussrückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 126.399,42</b>
		<hr/>	
		31.12.2012	EUR 92.268,24

Am Ende des Gebührenbemessungszeitraums entstehende Kostenüberdeckungen sind in den Gebührenkalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist daher bilanziell zu berücksichtigen.

Bei den Gebührenüberschussrückstellungen der Stadt Bühl handelt es sich um Gebührenüberdeckung aus dem Bereich Abfallwirtschaft.

<b>3.5</b>	<b>Altlastensanierungsrückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 500.000,00</b>
		<hr/>	
		31.12.2012	EUR 500.000,00

Ist die Kommune zur Sanierung von Altlasten verpflichtet, so hat sie dafür Rückstellungen zu bilden. Voraussetzung ist, dass die Altlast zum Bilanzstichtag vorliegt und der Kommune bekannt ist. Unter Altlasten versteht man hierbei eine gefahrenträchtige Verunreinigung des Bodens oder des Grundwassers (Kontamination). Die Rückstellung ist in Höhe des Erfüllungsbetrages zu bilden.

Die für Altlasten gebildeten Rückstellungen betreffen die Sanierung von Altlasten im Industriegebiet „Froschbächle“.

Eine Abzinsung der Rückstellung erfolgte nicht, da zum 31.12.2013 davon auszugehen war, dass die Altlastensanierung innerhalb von 5 Jahre erfolgen wird.

<b>3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und aus anhängigen Gerichtsverfahren</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	<u>31.12.2012</u>	<u>EUR 0,00</u>

Bei der Stadt Bühl sind zum Bilanzstichtag für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und aus anhängigen Gerichtsverfahren keine Rückstellungen zu bilden.

<b>3.7 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 1.490.608,56</b>
	<u>31.12.2012</u>	<u>EUR 229.276,52</u>

Gemäß § 41 Abs. 2 können weitere Rückstellungen gebildet werden. Für die Ansammlung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen bleibt § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) unberührt. An dieser Stelle wird auf die Ergänzenden Angaben nach § 53 Nr. 4 GemHVO verwiesen.

Die Position Sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
FAG-Rückstellungen	936.000,00	0,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	505.332,04	180.000,00
Rückstellung Forst	<u>49.276,52</u>	<u>49.276,52</u>
	<u>1.490.608,56</u>	<u>229.276,52</u>

Veränderung der sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen aufgrund der höheren Steuereinnahmen gebildeten Rückstellungen für FAG-Umlage (EUR 412.200,00) und Kreisumlage (EUR 523.800,00). Auf Grund der Systematik des Finanzausgleichgesetzes waren im Vorjahr keine Rückstellungen dafür notwendig.

Für die im Haushaltsjahr notwendigen aber nicht durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen wurden Rückstellungen in den Bereichen Straßen, Wege, Brücken (EUR 473.689,06) sowie Gewässer (EUR 31.642,98) gebildet.

<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 23.587.528,36</b>
	31.12.2012	EUR 19.529.549,16

**Verbindlichkeiten** sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Große Kreisstadt Bühl aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.551.631,85	16.148.291,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.996.756,76	2.169.187,18
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.039.139,75</u>	<u>1.212.070,50</u>
	<u>23.587.528,36</u>	<u>19.529.549,16</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Schuldenübersicht hingewiesen.

<b>4.1 Anleihen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Bei der Stadt Bühl sind zum Bilanzstichtag keine Anleihen zu bilanzieren.

<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 11.551.631,85</b>
	31.12.2012	EUR 16.148.291,48

**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge belegt.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Investitionskredite	11.551.631,85	10.148.291,48
Kassenkredite	<u>0,00</u>	<u>6.000.000,00</u>
	<u>11.551.631,85</u>	<u>16.148.291,48</u>

Als **Investitionskredite** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

**Kassenkredite** sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können. Kassenkredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten. Im Haushaltsjahr konnten die alle Kassenkredite zurückgezahlt werden.

#### 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
31.12.2012	EUR 0,00

Bei der Stadt Bühl sind zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen gleichkommen zu bilanzieren.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 3.996.756,76</b>
31.12.2012	EUR 2.169.187,18

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Große Kreisstadt Bühl Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht.

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Kommune noch nicht, d.h. z.B. die Rechnung von der Kommune noch nicht bezahlt ist. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Kommune ein Zahlungsziel ausschöpft.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Forderungen an Dienstleister oder Lieferanten dürfen auf Grund des Saldierungsverbots nicht mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet werden.

Die Kommune setzt den ausstehenden Rechnungsbetrag einschließlich Umsatzsteuer als Verbindlichkeit an. Es gilt also das Bruttoprinzip.

Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung aber noch nicht vorlag.

<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 0,00</b>
	31.12.2012	EUR 0,00

Bei der Stadt Bühl sind zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zu bilanzieren.

<b>4.6 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 8.039.139,75</b>
	31.12.2012	EUR 1.212.070,50

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** erfassen alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen einen negativen Bestand der Einheitskasse mit dem Eigenbetrieb (EUR 7.631.380,49).

<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>EUR 3.154.071,33</b>
	31.12.2012	EUR 3.143.451,76

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren in Höhe von EUR 2.645.396,76 sowie eine Pachtvorauszahlungen in Höhe von EUR 451.553,27.

### Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2012 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	78.400.084
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	69.419.038
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>8.981.046</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	224.013
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-224.013
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>0,00</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>8.981.046</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.061.559
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.049.252
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>16.012.307</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.345.618
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.572.371
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	5.226.753
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>10.785.553</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-596.660
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>1.403.340</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>12.188.894</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.781.521

**Anlage 20**  
(zu § 95b Abs. 1 GemO)

2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>2.393.692</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>13.970.414</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>16.364.107</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	102.277
3.2	Sachvermögen	253.002.050
3.3	Finanzvermögen	39.413.290
3.4	Abgrenzungsposten	13.462.041
3.5	Nettoposition	0
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>305.979.658</b>
3.7	Basiskapital	229.364.386
3.8	Rücklagen	6.106.586
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	40.359.629
3.11	Rückstellungen	3.407.457
3.12	Verbindlichkeiten	23.587.528
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.154.071
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>305.979.658</b>





# **Anhang zum Jahresabschluss 2013**



## **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 ist entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99), in der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. April 2016 (GBl. S. 332) und in der Gemeindegassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1191, 1200), sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (Fassung August 2014) aufgestellt. Die dritte Auflage des Leitfadens zur Bilanzierung (Fassung Juni 2017) wurde nur dann angewandt, wenn in der vorherigen Auflage keine Ausführungen zu bestimmten Sachverhalten dargestellt wurden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahresabschluss unverändert beibehalten.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 52 GemHVO gegliedert.

Nach § 91 Abs. 4 GemO i. V. m. § 46 GemHVO sind alle Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen.

Die Erfassung der Zugänge erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Nach § 46 Abs. 1 GemHVO ist für die Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgeblich. Die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg der Arbeitsgruppe Bilanzierung/Inventarisierung wird zur Bestimmung der Nutzungsdauer herangezogen.

Die Vorräte wurden mithilfe des Fifo-Verfahrens (first in – first out) bewertet. Dabei wird unterstellt, dass die zuerst beschafften Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zuerst verbraucht werden.

Forderungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind zum Bilanzstichtag entsprechend den gesetzlichen Regelungen durchgeführt worden.

## II. Ergänzende Angaben (nach § 53 GemHVO)

### 1. Die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Erläuterung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist dem voranstehenden Erläuterungsteil zu entnehmen, auf den an dieser Stelle verwiesen wird.

### 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen.

Sofern im Vergleich zum Vorjahresabschluss andere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wurden, sind diese an den jeweiligen Positionen erläutert und dargestellt.

### 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

### 4. Der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen.

Der Anteil der Stadt Bühl an den Pensionsrückstellungen, die beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet werden, beträgt zum 31.12.2013 EUR 21.467.186.

### 5. Die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

Siehe Erläuterungen zur Finanzrechnung sowie die Anlage „Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss“.

### 6. Die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen.

Die von 2013 auf 2014 übertragenen Ausgabenresten betragen:

- für den Ergebnishaushalt: EUR 435.931,91
- für Investitionen: EUR 6.645.779,72

Bei den Investitionsausgaben sind größere Beträge vor allem für nicht benötigte Finanzmittel im Bereich Straßenbau (rd. 2,87 Mio. €), für die Sanierung des Rathauses II (rd. 980 T€), bei den Sanierungsgebieten (rd. 900 T€), für den Erwerb von Fahrzeugen im Bauhof (rd. 300 T€) sowie Brandschutzmaßnahmen in der Bachschlossschule (rd. 250 T€) enthalten.

## **7. Die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)**

### **- Bürgschaften**

Die Stadt Bühl ist Bürgschaften in Höhe von insgesamt EUR 14.461.711,37 eingegangen.

### **-PFC-Belastungen**

Seit dem Jahr 2014 sind der Stadt Bühl mehrere Flächen bekannt, die PFC-Belastungen aufweisen. Teilweise stehen die Flächen im Eigentum der Stadt, meist sind sie an Landwirte verpachtet. Die Flächen stehen im Zusammenhang mit den als „PFC-Skandal“ bezeichneten Folgen des großflächigen, unzulässigen Ausbringens von Papierschlämmen in der Region.

Derzeit werden die Schadstoffbelastungen ermittelt und ein Sanierungsplan erarbeitet. Gegenwärtig werden die Erfolgsaussichten, Schadensersatzansprüche bei den Verursachern geltend zu machen, als gering eingeschätzt. Andererseits bestehen in gewissem Umfang auch Risiken, als Flächeneigentümerin in Haftung genommen zu werden. Diese Risiken sind nach gegenwärtiger Rechtslage jedoch ebenfalls als gering einzuschätzen.

**8. Der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen**

**Oberbürgermeister**

Schnurr Hubert

**Bürgermeister**

Jokerst Wolfgang

**Mitglieder des Gemeinderates:**

CDU-Fraktion

Broß	Bernd	
Dr. Burget-Behm	Margret	Fraktionsvorsitzende nach Ausscheiden von Herrn Willi Hörth
Dietmeier	Christel	
Horcher	Gernot	
Hörth	Willi	Fraktionsvorsitzender, 2013 ausgeschieden
Jacobs	Hans-Jürgen	
Müller	Klaus	
Oberle	Hubert	
Dr. Reichert	Bernd	
Riehle	Franz-Josef	
Schemel	Gerhard	
Dr. Wendenburg	Claudia	
Ziegler	Alfred	nachgerückt für Willi Hörth

FWG-Fraktion

Fallert	Franz	
Prof. Dr. Ehinger	Karl	Fraktionsvorsitzender
Nock	Michael	
Regenold	Wolfgang	
Woytal	Jörg	
Zink-Ohnemus	Ursula	

SPD-Fraktion

Becker	Barbara	
Gretz	Timo	
Grißtede	Oswald	Fraktionsvorsitzender
Hirn	Peter	
Riebel	Ernst	

GAL-Fraktion

Linz	Karl	
Löschner	Ludwig	
Rohrbacher-Laskowski	Rolf	
Seifermann	Walter	Fraktionssprecher
Wäldele	Thomas	

FDP-Fraktion

Böckeler	Stefan	
Jäckel	Lutz	
Dr. Rassek	Jan Ernst	Fraktionsvorsitzender
Trautmann	Tilo	

# **Anlagen zum Jahresabschluss 2013**



Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

- a Vermögensübersicht
- b Schuldenübersicht
- c Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit
- d Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Bühl, den 16. Juli 2018

Der Oberbürgermeister als  
Leiter der Verwaltung

---

Hubert Schnurr  
- Oberbürgermeister -

## Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen <sup>3)</sup>	
EUR							
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	74.785,69	51.228,07	0,00	0,00	0,00	23.736,88	102.276,88
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.866.513,24	283.055,36	707.366,20	65.881,33	0,00	3.260,25	38.504.823,48
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.872.284,17	692.181,47	529.562,86	667.329,36	79,81	2.904.297,52	117.798.014,43
2.3. Infrastrukturvermögen	43.762.879,00	43.396.165,18	17.299,68	134.123,44	54,11	2.425.276,65	84.850.645,40
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	390.618,50	2.800,00	0,00	0,00	0,00	6.982,07	386.436,43
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.524.361,79	107.206,75	0,00	0,00	0,00	268.748,31	2.362.820,23
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.087.916,03	243.919,04	366,00	0,00	0,00	807.561,65	4.523.907,42
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.339.391,28	2.880.165,35	21.209,35	-885.259,24	77.533,49	0,00	4.390.621,53
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.489.734,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.489.734,13
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.445.415,90	100,00	0,00	0,00	0,00	95.554,43	2.349.961,47
3.3. Sondervermögen	411.025,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	411.025,37
3.4. Ausleihungen	9.334.799,19	4,66	0,00	0,00	0,00	0,00	9.334.803,85
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>232.599.724,29</b>	<b>47.656.825,88</b>	<b>1.275.804,09</b>	<b>-17.925,11</b>	<b>77.667,41</b>	<b>6.535.417,76</b>	<b>272.505.070,62</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres<sup>2)</sup> beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.<sup>3)</sup> einschl. außerordentliche Abschreibungen<sup>4)</sup> In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

## Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres <sup>1)</sup>		zum 31.12. des Haus- haltsjahres		bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>		davon Tilgungszahlungen über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>		mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>		Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
EUR												
<b>1.1 Anleihen</b>		0,00 €	0,00 €		0,00 €							
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>		10.148.291,48 €	11.551.631,85 €	1.067.051,35 €	4.373.451,94 €	9.182.911,10 €	1.403.340,37 €					
1.2.1 Bund		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
1.2.2 Land		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
1.2.5 Kreditinstitute		10.028.501,06 €	11.443.954,35 €	930.698,98 €	3.856.763,32 €	7.925.159,51 €	1.415.453,29 €					
1.2.6 sonstige Bereiche <sup>6)</sup>		119.790,42 €	107.677,50 €	136.352,37 €	516.688,62 €	1.257.751,59 €	-12.112,92 €					
1.3 Kassenkredite		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>		<b>10.148.291,48 €</b>	<b>11.551.631,85 €</b>	<b>1.067.051,35 €</b>	<b>4.373.451,94 €</b>	<b>9.182.911,10 €</b>	<b>1.403.340,37 €</b>					

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung** (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) <sup>7)</sup>

2.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.510.935,01 €	21.450.670,33 €	1.737.577,68 €	6.495.214,99 €	20.657.128,29 €	1.939.735,32 €				
2.3 Kassenkredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>19.510.935,01 €</b>	<b>21.450.670,33 €</b>	<b>1.737.577,68 €</b>	<b>6.495.214,99 €</b>	<b>20.657.128,29 €</b>	<b>1.939.735,32 €</b>				

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung** <sup>7)</sup>

3.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.659.226,49 €	33.002.302,18 €	2.804.629,03 €	10.868.666,93 €	29.840.039,39 €	3.343.075,69 €				
3.3 Kassenkredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
<b>Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4</b>	<b>29.659.226,49 €</b>	<b>33.002.302,18 €</b>	<b>2.804.629,03 €</b>	<b>10.868.666,93 €</b>	<b>29.840.039,39 €</b>	<b>3.343.075,69 €</b>				
<b>abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>										
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>29.659.226,49 €</b>	<b>33.002.302,18 €</b>	<b>2.804.629,03 €</b>	<b>15.242.118,87 €</b>	<b>29.840.039,39 €</b>	<b>3.343.075,69 €</b>				

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres<sup>2)</sup> Tilgungsraten im 1. Folgejahr<sup>3)</sup> Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr<sup>4)</sup> Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr<sup>5)</sup> Spalte 3 minus Spalte 2<sup>6)</sup> entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche<sup>7)</sup> einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

## Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Ergebnis		Ergebnis		Planung		Planung	
		VVJ (HJ -2)	VJ (HJ -1)	HJ	HJ+1	HJ+2	HJ+3		
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>ERTRAGSLAGE</b>									
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	-	-3.086.556	8.981.046	600.000	-5.284.000	-5.637.000		
Betrag je Einwohner	€/EW	-	-105	304	20	-179	-191		
Aufwandsdeckungsgrad	%	-	95,90	112,94	100,81	93,03	92,44		
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>									
absoluter Betrag	€	-	23.061.764	35.346.444	25.894.900	21.519.600	21.708.900		
Betrag je Einwohner	€/EW	-	781	1.198	877	729	736		
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-	30,64	50,92	35,14	28,39	29,12		
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>									
absoluter Betrag	€	-	26.148.320	28.291.271	26.378.800	28.811.300	30.272.200		
Betrag je Einwohner	€/EW	-	886	959	894	976	1.026		
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-	37,67	40,75	35,79	38,02	40,60		
<b>2. Sonderergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	-	212.096	-	-	-	-		
<b>3. Gesamtergebnis</b>									
absoluter Betrag	€	-	-2.874.460	6.106.586	600.000	-5.284.000	-5.637.000		
<b>FINANZLAGE</b>									
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>									
absoluter Betrag	€	-	-2.095.479	16.012.307	2.140.000	3.630.000	5.870.000		
Betrag je Einwohner	€/EW	-	-71	543	73	123	199		
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>									
absoluter Betrag	€	-	432.014	596.660	700.000	750.000	750.000		
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>									
absoluter Betrag	€	-	-2.527.493	15.415.647	1.440.000	2.880.000	5.120.000		
Betrag je Einwohner	€/EW	-	-86	522	49	98	173		
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>									
absoluter Betrag	€	-	-	-	-	1.355.806	1.314.689		
<b>8. liquide Eigenmittel zum Jahresende <sup>2)</sup></b>									
absoluter Betrag	€	-	-3.606.308	16.364.107	14.544.520	18.174.520	24.044.520		
<b>KAPITALLAGE</b>									
<b>9. Eigenkapital</b>									
absoluter Betrag	€	-	196.238.129	235.470.972					
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>									
absoluter Betrag	€	-	199.112.589	229.364.386					
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>									
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	-	79,02	76,96					
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>									
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	-	20,98	23,04					
<b>10. Anlagendeckung</b>									
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	-	104,30	105,39					
<b>11. Verschuldung</b>									
absoluter Betrag	€	-	16.148.291	11.551.632					
Betrag je Einwohner	€/EW	-	547	391					
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>									
absoluter Betrag	€	-	2.667.986	1.403.340	-700.000	250.000	-750.000		

<sup>1)</sup> Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums ([www.im.baden-wuerttemberg.de](http://www.im.baden-wuerttemberg.de)) bekannt gemacht.

<sup>2)</sup> vgl. Zeile 9 in Anlage 22

## Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	1.837.837,61	2.393.692,16
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) <sup>3)</sup>	- 2.095.479,36	16.012.306,69
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) <sup>3)</sup>	- 2.510.976,47	- 5.226.753,32
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) <sup>3)</sup>	2.667.985,82	1.403.340,37
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	2.494.324,56	1.781.520,61
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>2.393.692,16</b>	<b>16.364.106,51</b>
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende <sup>4)</sup>	-	-
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>5)</sup>	6.000.000,00	-
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>- 3.606.307,84</b>	<b>16.364.106,51</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	2.451.841,21	7.081.711,63
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>6)</sup>	3.000.000,00	-
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	-	-
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>- 3.058.149,05</b>	<b>9.282.394,88</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	2.632.298,14	3.407.457,32
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>- 5.690.447,19</b>	<b>5.874.937,56</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	-	-

<sup>1)</sup> Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

<sup>2)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>3)</sup> Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

<sup>4)</sup> entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

<sup>5)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>6)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).